

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

4. JAHRGANG · AUSGABE 42 · NR. 6/08

ERSCHEINUNGSTAG: 25. JUNI 2008

Doppeltes Jubiläum im Kindergarten „Pusteblume“ in Barnekow



Am 1. Juni 2008 wurde unsere Einrichtung 55 Jahre alt. Dies war für uns Anlass genug, den diesjährigen Kindertag gemeinsam mit Kindern, Eltern und Gästen zu feiern. Schon Wochen zuvor waren alle Kinder eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Es wurden Kindertagsstöcke für den Umzug gebastelt, Spielgeräte für das Fest neu gestaltet, ausgeschnittene Blumen und Bummis schmückten unseren Spielplatz. Sehr kreativ waren die Kinder bei ihrer Selbstdarstellung in Lebensgröße, die ihre Eltern dann bewundern konnten. Unser Fest begann mit einem Umzug durch das Dorf und anschließend warten, in Vorbereitung mit den Eltern, einige Überraschungen auf die Kinder. So konnten sich die Kinder ausprobieren beim Dosenwerfen und Zielwerfen mit Familie Glawe, Sackhüpfen mit Frau Gapinski oder Torwandschießen. Patrick von der Feuerwehr zeigte den Kindern, wie die Wasserspritze funktioniert, dann durften auch sie mal kräftig pumpen. Viel Kraft brauchten die Kinder auch an unserer neuen Kletterstange. Herr Stoige spornte die Kinder tüchtig an, sodass jeder einen tollen Preis erklettern konnte. Die Kletterstange war ein Geschenk von der Firma Oldenburg aus Gressow.

Beim Kinderschminken mit Birgit wollte die Schlange der wartenden Kinder kein Ende nehmen. Als Frau Hameister mit ihrem Pony kam, konnten die Kinder es kaum erwarten, auf dem mit Zöpfen geflochtenen Pony zu reiten. Auch die Feuerwehr war den ganzen Tag im Einsatz. Eltern und viele Großeltern ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit ihren Kindern eine Feu-



erwehrrundfahrt zu starten. Mit lautem „tatütata“ brachte Herr Schultz seine Fahrgäste wieder sicher ans Ziel.

Ein reges Treiben war auf dem Kinder-Floh- und Krammarkt zu beobachten. Sicher hat der eine oder andere ein tolles Schnäppchen machen können. Auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag gut vorgesorgt. Viele fleißige Muttis haben für unseren Kuchenbasar gebacken, dieser wurde abwechselnd von Frau Szabries, Frau Grinnus, Frau Stoige und Herrn Prüter betreut, die den Kuchen unter die Gäste brachten. Deftiges Essen gab es am Grillstand mit Familie Drückhamer, leckeren Kesselgulasch bei Frau Heine, und bei Familie Melchert konnte man Stockbrot über einer Feuerschale backen. Reichlich Getränke spendierte uns Frau Sengpiel von der „Bauernstube“.

In den Räumlichkeiten des Kindergartens konnten alle Interessierten eine Diashow verfolgen, die aktuelle Bilder vom Tagesablauf in unserer Einrichtung zeigten. Dies zauberte so manches Lächeln in die Gesichter der Zuschauer. Belustigt wurden die Kinder den ganzen Tag über von Clown „Michael“ und am Nachmittag brachte Alleinunterhalter Eberhard Welz die Kinder



IN DIESER AUSGABE	
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
- Bekanntmachung Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung „Mecklenburger Straße“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg	S. 5
Gemeinde Bad Kleinen	
- Termin Gemeindevertretersitzung	S. 5
Gemeinde Barnekow	
- Termin Gemeindevertretersitzung	S. 5
Gemeinde Bobitz	
- Termin Gemeindevertretersitzung	S. 5
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
- Stellenausschreibung	S. 4
- Termin Gemeindevertretersitzung	S. 5
Gemeinde Groß Stieten	
- Jahresrechnung 2007	S. 4
- Hinweis der Gemeinde zur Straßenreinigung	S. 5
Gemeinde Metelsdorf	
- Widmung eines Straßenabschnittes	S. 5

und Gäste mit guter Musik, Geigenspiel und Dudelsack so richtig in Stimmung. Auch hielt er einige Zaubertricks für die Kinder bereit und animierte sie zum Mitmachen. So ging dieser Tag, bei schönstem Sonnenschein langsam zu Ende. An dieser Stelle ein RIESENGROSSES DANKE-SCHÖN an alle Helfer, dem Elternrat und Sponsoren, die dazu beigetragen haben, diesen Tag für unsere Kinder so erlebnisreich zu gestalten. Summiert mit den Einnahmen der Verkaufsstände und Spenden, kam der stattliche Betrag von 325,00 € zusammen. Das Geld soll für ein neues Spielgerätehaus sein. Vielen Dank!!!

G. Messinger

Vogelhochzeit in Bad Kleinen



„Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, kennt ihr die Geschichte?

Ja, wer kennt es nicht, das Kindermusical von Rolf Zuckowski.

Nun konnten wir auch eine Vorstellung der Kita Bad Kleinen in der Sporthalle erleben.

Der Vorschlag, die Vogelhochzeit aufzuführen, wurde von vielen Erzieherinnen begeistert aufgenommen und auf die Kinder übertragen. Eine schöne, aber harte Arbeit stand bevor. In den Kindergruppen wurde eifrig gemalt, gebastelt, ausgeschnitten, genäht und geklebt. Die tollsten Ideen – Vögel, Vogelbabys, Nester, Käfer, Schmetterlinge, Wolken und Sterne darzustellen – wurden mit den Kindern verwirklicht. Es vergingen viele Tage bis zur ersten Generalprobe. Alle waren aufgeregt! Wird alles klappen? Immer wieder klangen die schönen Lieder der Vogelhochzeit durch unser Haus. Von der Krippe bis zu den älteren Gruppen wurde gesungen und getanzt. Es herrschte ein regelrechtes „Vogelfieber“ unter uns. Die Einrichtung wurde geschmückt und Einladungen gebastelt. Am 21. Mai 2008 war es soweit: Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und viele weitere Gäste waren eingeladen, sich die Aufführung der Vogelhochzeit in der großen Turnhalle anzusehen. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis, auf einer großen Bühne zu stehen und zu zeigen, was sie können. Die Halle war mit ca. 500 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt!!! Das war ein großer Erfolg, eine wunderbare Stimmung herrschte. Die schauspielerischen Leistungen der Kinder waren überwältigend. In ihren, mit so viel Mühe gefertigten Kostümen, sahen die Kleinen hinreißend aus. In den Augen strahlte so viel Stolz, Wärme und Begeisterung. Einmalig war, dass wirklich alle Kinder der Kita Bad Kleinen an dieser Darbietung mitwirkten. Ob Groß oder Klein, alle waren sie dabei und hatten sehr viel Freude. Mit großem Beifall wurden die Leistungen der Kinder und Erzieherinnen belohnt. Ja, es war eine überragende Leistung aller. Allen Beteiligten an dieser Stelle ein großes Dankeschön und weiter so!

Ein gemütliches Kaffeetrinken auf dem Kindergarten Gelände beendete einen schönen Nachmittag.

Brigitte Kroll, Erzieherin der Kita Bad Kleinen



Friedhofsgebührenordnung

für die Friedhöfe in Dambeck und Beidendorf vom 08.04.2008

Auf Grund des § 32 Nr. 7 und 8 Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat der Kirchgemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe Dambeck und Beidendorf beschlossen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Allgemeines
- § 2 Gebührenschildner
- § 3 Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen
- § 4 Stundung und Erlass von Gebühren
- § 5 Gebührenhöhe
- § 6 Zusätzliche Leistungen
- § 7 Zurücknahme des Nutzungsrechts
- § 8 Inkrafttreten

§ 1

Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen sowie für sonstige nachstehend aufgeführte Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2

Gebührenschildner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist in folgender Reihenfolge derjenige verpflichtet:
 1. der der Inhaber des Nutzungsrechts ist,
 2. der für die Totenfürsorge im Sinne des Bestattungsgesetzes verantwortlich ist,
 3. der ein eigenes Recht an der Bestattung hat,
 4. der zur Tragung der Kosten gesetzlich verpflichtet ist,
 5. der zuletzt einen Antrag stellt auf Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen zum Zwecke der Bestattungen oder Verleihung eines unmittelbaren oder mittelbaren Grabnutzungsrechts oder die Durchführung sonstiger Leistungen.

(2) Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gebührenschildner.

(3) Bei Zurücknahme eines Antrages für die Benutzung des Friedhofs oder der Friedhofseinrichtungen können, falls mit den sächlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen wurde, die Gebühren nach dem tatsächlichen Aufwand festgesetzt werden.

§ 3

Entstehung der Gebührenpflicht und Zahlungen

- (1) Die Gebührenpflicht entsteht mit Antragstellung und Bestätigung durch die Friedhofsverwaltung. In denjenigen Fällen, in denen kein Antrag vorliegt, Leistungen aber erforderlich sind, entsteht die Gebührenpflicht, sobald die Leistungen erbracht sind.

(2) Die Gebühren sind innerhalb von 30 Tagen nach Zugang des Gebührenbescheides fällig. Ist im Gebührenbescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.

(3) Der Friedhofsträger kann – abgesehen von Notfällen – die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

§ 4

Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können in besonderen Härtefällen aus Billigkeitsgründen auf Antrag gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 5

Gebührenhöhe

1. Grabnutzungsgebühren

Reihengrabstätten:

- für Särge für 30 Jahre 155,00 EUR
- für Urnen für 30 Jahre 155,00 EUR

Wahlgrabstätten:

- für Särge je Grabbreite für 30 Jahre 180,00 EUR
- für Urnen je Grabbreite für 30 Jahre 180,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Erdwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 6,00 EUR
- Wiedererwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenwahlgrabstätte je Grabbreite und Jahr 6,00 EUR

Rasengrabstätten:

- (nur für Friedhof Dambeck)
- Urngemeinschaftsanlage 1500,00 EUR (einschl. Pflege, Grabmal und Friedhofsunterhaltungsgebühr)
- Rasenreihengrab 1100,00 EUR (einschließlich Pflege und Friedhofsunterhaltungsgebühr)

2. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird je Grabbreite und Jahr berechnet. Sie beträgt 10,00 EUR. Die Gebühr für jede Grabbreite wird für 2 Jahre im Voraus erhoben.

3. Verwaltungsgebühren

- Ausfertigung oder Umschreibung einer Graburkunde 10,00 EUR
- Genehmigung zur Errichtung eines Grabmals 10,00 EUR
- Genehmigung zur Ausübung eines Gewerbes 20,00 EUR

4. Bestattungsgebühren

- für Sarg 60,00 EUR
- für Urne 60,00 EUR

5. Gebühren für Ausgrabungen (Genehmigung)

- Ausgrabung eines Sarges 95,00 EUR
- Ausgrabung einer Urne 80,00 EUR

§ 6

Zusätzliche Leistungen

Für zusätzliche Leistungen, für die eine Gebühr in § 5 nicht vorgesehen ist, setzt der Friedhofsträger das zu entrichtende Entgelt fallweise nach dem tatsächlichen Aufwand fest.

§ 7

Zurücknahme des Nutzungsrechts

Wird ein Antrag auf Zurücknahme des Grabnutzungsrechts vor Ablauf der Nutzungszeit, aber nach Ablauf der Ruhezeit, genehmigt, besteht kein Anspruch auf Erstattung der Grabnutzungsgebühren für die nicht ausgenutzte Zeit.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Sie kann jederzeit mit kirchenaufsichtlicher Genehmigung ergänzt und abgeändert werden.

(2) Gleichzeitig treten die bisherige Friedhofsgebührenordnung vom 09.12.1999 und die 1. Änderung vom 15.05.2000 und alle übrigen entgegenstehenden Bestimmungen außer Kraft.

Der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde am 08.04.2008

E. Rausch (Voritzender)  *Opfermann* (Kirchschlichter)

Die oben stehende Friedhofsgebührenordnung wird gemäß § 87 Nr. 17 Kirchgemeindeordnung genehmigt.

Schwerin, 8. Mai 2008

Rainer Rausch
Obkirchenrat


1. Änderung zur Friedhofsordnung vom 09.12.1999

Auf Grund des § 32 Nr. 7 und 8 Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat der Kirchgemeinderat die nachstehende zu veröffentlichende 1. Änderung zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe Dambeck und Beidendorf am 08.04.2008 beschlossen.

§ 1 Inhalt der 1. Änderung

geändert wird § 16

Arten der Grabstätten

Die Grabstätten werden unterschieden in

- Reihengrabstätten zur Erdbestattung und Urnenbeisetzung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften
- Wahlgrabstellen zur Erdbestattung und Urnenbeisetzung mit allgemeinen Gestaltungsvorschriften
- Wahlgrabstätten zur Urnenbeisetzung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften (nur für den Friedhof Dambeck)
- Rasengrabstellen als Reihengrab zur Urnenbeisetzung mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften (nur für den Friedhof Dambeck), je Grabplatz kann eine Urne beigelegt werden. Gemeinschaftsanlage zur Urnenbestattung ohne Vergabe individueller Gestaltungsrechte (nur für den Friedhof Dambeck)

geändert wird § 17 (1)

Reihengrabstätten

- (1) Reihengrabstätten sind Grabstellen für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, die im Bestattungsfall der Reihe nach oder an nächstfreier Stelle als Einzelstelle vergeben werden. Urnenreihengräber werden auf dem Friedhof Dambeck als Rasengrab mit zusätzlichen Gestaltungsvorschriften vergeben.

geändert wird § 18 (1)

Wahlgrabstätten

- (1) Wahlgrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, an denen das Nutzungsrecht auf Wunsch einzeln oder zu mehreren nebeneinander für eine Nutzungszeit von 30 Jahren vergeben wird. Die Lage der Wahlgrabstätte wird mit dem Erwerber des Nutzungsrechtes abgestimmt. Eine zusätzliche Beisetzung pro Grabplatz mit einer Urne auf einer Sargbestattung ist möglich. Auf dem Friedhof Beidendorf, auf dem keine Urnengräber eingerichtet sind, können pro Grabplatz zwei Urnen beigelegt werden.

§ 2 Inkrafttreten

Diese 1. Änderung zur Friedhofsordnung tritt nach erfolgter Genehmigung durch den Oberkirchenrat am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Mit Inkrafttreten dieser 1. Änderung behalten die nicht geänderten Bestimmungen der gültigen Friedhofsordnung ihre Rechtskraft.

Der Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde, am 08.04.2008

E. Tausch (Siegelt) *9. Juli 2008*
Vorstandsvorsitzender Kirchmeister

Die oben stehende 1. Änderung zur bestehenden Friedhofsordnung wurde von dem Kirchgemeinderat beschlossen am 08.04.2008 und vom Oberkirchenrat genehmigt am

8. Mai 2008
Rainer Rausch
(Siegelt) *Oberkirchenrat*



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg schreibt zum **1. September 2008** eine Stelle als

Schulsozialarbeiter/in

an der Verbundenen Regionalen Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ aus. Die Vergütung erfolgt nach TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden**.

Anforderungen

- abgeschlossenes Studium zum/zur Diplom-Sozialpädagogen/in bzw. Diplom-Sozialarbeiter/in mit staatlicher Anerkennung
- Erfahrungen in der Jugendhilfe
- Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen
- Konfliktfähigkeit und Flexibilität
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit bei flexibler Arbeitszeit

Einzureichende Unterlagen

Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse etc.

Die Bewerbungen sind bis zum **9. Juli 2008** im

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
- Hauptamt -
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg einzureichen.
Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Dorf Mecklenburg nicht erstattet.

Sawiaczinski, Bürgermeister

Bekanntmachung

Jahresrechnung der Gemeinde Groß Stieten für das Haushaltsjahr 2007

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Stieten hat in ihrer Sitzung am 11.06.2008 die Jahresrechnung 2007 festgestellt und der Bürgermeisterin vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Die Haushaltsrechnung 2007 der Gemeinde Groß Stieten schließt wie folgt ab:

	Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €
Soll-Einnahmen	497.036,13	225.831,26
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter HH-Einnahmereste	0,00	0,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	5.885,79	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	491.150,34	225.831,26
Soll-Ausgaben (darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO = 0,00 €)	491.150,34	80.709,20
+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	145.990,80
./. Abgang alter HH-Ausgabereste	0,00	868,74
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	491.150,34	225.831,26
Soll-Fehlbetrag	0,00	0,00

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung, Kämmererei, Zimmer 110 aus.

Jeder kann Einsicht nehmen. Die Auslegung erfolgt einen Monat ab Bekanntmachung.

Groß Stieten, den 12.06.2008

(Siegelt)

Berg, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Dorf Mecklenburg im Umlegungsgebiet „Mecklenburger Straße“ der Gemeinde Dorf Mecklenburg

Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung (§ 82 BauGB) vom 13. Mai 2008 der Gemeinde Dorf Mecklenburg

1. Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung (§ 82 BauGB) vom 13. Mai 2008 für das Umlegungsgebiet „Mecklenburger Straße“ ist am 5. Juni 2008 unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004, BGBl. I S. 2414) der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss zur vereinfachten Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.
3. Die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Bis zur Berichtigung des Grundbuchs ist die Einsicht in den Beschluss zur vereinfachten Umlegung jedem

gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt. Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung kann vom Zeitpunkt dieser Bekanntmachung an während der Dienststunden beim Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg eingesehen werden.

4. Diese Bekanntmachung kann von den Betroffenen innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach dieser öffentlichen Bekanntmachung durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Dorf Mecklenburg, den 25. Juni 2008
Lüdtke, Amtsvorsteher

**Termine
 Gemeindevertretersitzungen**

Gemeinde Bad Kleinen
 Mittwoch, 16. Juli 2008, 19.00 Uhr,
 Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11

Gemeinde Barnekow
 Dienstag, 15. Juli 2008, 19.00 Uhr,
 Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Bobitz
 Montag, 7. Juli 2008, 19.00 Uhr,
 Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

Gemeinde Dorf Mecklenburg
 Mittwoch, 16. Juli 2008, 19.00 Uhr,
 Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

10 Jahre Arbeitslosenverband (ALV) in Bad Kleinen

Bei strahlendem Sonnenschein feiert es sich besonders gut und so wurden auch alle Gäste zur Eröffnungsveranstaltung am 9. Juni 2008 im Garten des „Hauses der Begegnung“ durch Herrn Wölm, Vorsitzender des ALV, begrüßt.

Am 15. August 1998 eröffnete in der Feldstraße 24 eine Zweigstelle des Landesverbandes des ALV für den Landkreis Nordwestmecklenburg seine Pforten, zum damaligen Zeitpunkt mit den Gemeinden Bad Kleinen und Groß Stieten. Sechs ABM-Kräfte wurden hier für ein Jahr beschäftigt. Aber dies war nur der Anfang, im Jahre 2000 kamen unter anderem die Frauenwerkstatt und das Computerkabinett hinzu. Der Jugendclub suchte ebenfalls einen neuen Träger und fand diesen im Arbeitslosenverein. Dies war auch das Jahr indem die Möbelbörse aus allen Nähten platzte und neue Räumlichkeiten suchte. So gab es das erste Gespräch zwischen Familie Schacht, den Besitzern der Halle in der Viechelner Chaussee und Frau Arndt. Viele Gespräche folgten, heute gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen der Familie und dem ALV. Im April 2001 wurden die Räume des ehemaligen Maschinenhauses der Wasserheilanstalt in der Gallentiner Chaussee 5 bezogen. Hier sind ständig Besucher anzutreffen, viele Veranstaltungen, wie das Frauenfrühstück, finden in diesen Räumen statt. Im Jahre 2004 wurde der ALV eigenständig und nannte sich ab sofort Arbeitslosenverband, Ortsverein Bad Kleinen e.V. Eine weitere Einrichtung kam im darauffolgenden Jahr hinzu, die „Gedeckte Tafel“. Zurzeit werden 110 hilfsbedürftige Haushalte in der Woche durch sie mit Lebensmitteln versorgt. Im letzten Jahr wurde ein neuer Vorstand gewählt, bei Herrn Wölm laufen nun alle Fäden zusammen. Frau Arndt ging nach neunjähriger Leitung in den wohlverdienten Ruhestand, steht aber immer mit Rat und Tat zur Seite!



Der neue Vorstand mit seiner langjährigen Leiterin
 von links: Frau Gwiazda, Herr Wölm, Frau Arndt und Frau Schuldt

Derzeit laufen im ALV acht Projekte wie z. B. die bereits erwähnte „Gedeckte Tafel“, Seewege oder der Jugendclub mit insgesamt 25 Mitarbeiter. Vielen Menschen wurde, auch wenn nur vorübergehend, eine Arbeit angeboten, die sie dankend annahmen.

In diesen zehn Jahren beschäftigte der ALV 170 Mitarbeiter und gab ihnen damit wieder eine sinnvolle Beschäftigung. Der Arbeitslosenverband ist aus Bad Kleinen nicht mehr wegzudenken und deshalb wurde dieses zehnjährige Bestehen mit allen, die dazu beigetragen haben, dass es diesen Arbeitslosenverband gibt, gefeiert. Denn ohne die Hilfe der ARGE, der Familie Schacht, der Gemeinde und vielen, vielen mehr wäre die Hilfe für die Menschen nicht möglich.

Nicht nur die Sonne strahlte an diesem Tag, auch die Line-Dance-Gruppe der Schule heizte den Gästen mit Country- und Sirtaki-Klängen ordentlich ein. Ihr Können zeigte auch die Theatergruppe der Grundschule, was mit viel Beifall belohnt wurde.

Ulrike Kunert

**Hinweis der Gemeinde
 Groß Stieten**

Wir möchten noch einmal auf die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde hinweisen. Gemäß § 3 der **Straßenreinigungssatzung** ist der Eigentümer (Erbbauberechtigter usw.) der anliegenden Grundstücke unter anderem zur Reinigung der Hälfte der Fahrbahn einschließlich der Fahrbahnrippen und Bordsteinkanten verpflichtet (außer B 106).

Berg, Bürgermeisterin

**Widmung eines
 Straßenabschnitts
 in Metelsdorf**

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung Metelsdorf vom 14.05.2008 wird nachfolgend aufgeführter Straßenabschnitt dem öffentlichen Verkehr gewidmet und als Gemeindestraße eingestuft.

Grundlage: § 7 und § 3 StrWG-MV vom 13.01.1993 (GVOBL. S.647)

Ort: Metelsdorf

Katasterbezeichnung:
 Gemarkung: Metelsdorf, Flur 1
 Flurstück: 84/5 und 84/26
 Straßenname: „Mecklenburger Straße 5-5j“
 Klassifizierung: Anliegerstraße,
 Mischverkehrsfläche
 Beschränkungen: keine

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch beim Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden.

Gantzkow, Bürgermeisterin

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 22. Juli 2008

Gemeinde Barnekow
Freitag, 18. Juli 2008

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Donnerstag, 10. Juli 2008
OT Bobitz
Donnerstag, 10. Juli 2008
OT Groß Krankow
Mittwoch, 9. Juli 2008

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 23. Juli 2008

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 23. Juli 2008

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 21. Juli 2008

Gemeinde Lübow
Montag, 21. Juli 2008

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 24. Juli 2008

Gemeinde Schimm
Montag, 21. Juli 2008

Gemeinde Ventschow
Montag, 21. Juli 2008

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
30.06.-06.07., 14.07.-20.07.,
28.07.-03.08.2008

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
23.06.-29.06., 07.07.-13.07.,
21.07.-27.07.2008

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbewerber findet am Samstag, dem **26. Juli 2008**, ab 9.00 Uhr in der ASB-Sozialstation Bad Kleinen, Gallentiner Chaussee 9 statt.
Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**

Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen

**Sprechstunde Bad Kleinen
für die Gemeinde Bad Kleinen**
Donnerstag, 17. Juli 2008
von 16.00 – 17.00 Uhr
Amtsgebäude, Gallentiner Chaussee 11,
23996 Bad Kleinen



Wir wandern

Am 6. Juli 2008 führt uns Wanderleiterin Gunna Weise in das „Naturschutzgebiet Schlemmin“. Wir treffen uns um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz am Fernsehturm in Schlemmin und werden von dort aus zum Schwarzen See weiter über Hohe Burg zurück an unseren Ausgangspunkt wandern. Die Wanderstrecke wird ca. 12 Kilometer lang sein.



Am 20. Juli ist Internationaler Wandertag

An diesem Tag bietet das Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee in Zusammenarbeit mit dem Wanderverein Mölln e.V. verschiedene Strecken rund um den Schaalsee an. Anmeldungen und Infos gibt es bei Bruno Tank, Telefon 04542 1416.

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten: Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Urlaub bis 26.06.2008
Erster Öffnungstag: 01.07.2008
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

VIELEN, VIELEN DANK!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Zuwendungen anlässlich des zehnjährigen Bestehens möchten wir uns im Namen aller Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer und Mitarbeiter ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Lehrern, die es ermöglicht haben, für die Eröffnungsveranstaltung ein kulturelles Programm zeigen zu können. Es war toll!

Wir hätten uns gewünscht, dass die Tage der offenen Tür noch etwas mehr genutzt worden wären, aber allen, die uns besucht haben, sagen wir ebenfalls „herzlichen Dank“. Es war schön, sich in einer gemütlichen, lockeren Atmosphäre zu unterhalten und auszutauschen.

Natürlich möchten wir es nicht versäumen, uns bei allen, die zum Gelingen dieser Tage beigetragen haben, besonders herzlich zu bedanken. Dies gilt insbesondere den Mitgliedern, die beim Erstellen der Aufsteller, die die letzten zehn Jahre in Bildern zeigten, mitgewirkt haben und denen, die für das leibliche Wohl gesorgt, den leckeren Kuchen gebacken bzw. leckere Schnittchen zubereitet haben.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die jahrelange Unterstützung durch verschiedene Behörden, Institutionen und nicht zuletzt bei allen, die uns Spenden jeglicher Art zukommen lassen. Ohne diese Unterstützung und ohne die Spenden wäre eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich.

Der Vorstand, ALV Bad Kleinen

**Der Arbeitslosenverband
Ortsverein Bad Kleinen e.V.
„Haus der Begegnung“
(Tel. 038423 54690)
informiert**



Wir bieten folgende Veranstaltungen für alle Interessenten im Juli an

Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

10.07.2008	9.00 Uhr	Frauenfrühstück
16.07.2008	13.00 Uhr	Dampferfahrt auf dem Schweriner See
24.07.2008	9.00 Uhr	Frauenfrühstück

Veranstaltungen im Jugendclub

Vom 19.07. bis 23.07.2008 erwarten wir den Besuch von Vertretern des Jugendclubs aus Süderholz in der Nähe von Grimmen. Hier bieten wir verschiedene Veranstaltungen wie zum Beispiel Grillen, Fahrt zur Ostsee, Besuch einer Firma in Schwerin mit anschließender Stadtbesichtigung, eine Gesprächsrunde zum Thema „Meine erste Bude“ und vieles mehr an.

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, sich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Allen Schülern an dieser Stelle schöne Ferien und bleibt dem Club treu.

Ferienfahrt nach Schwerin-Mueß ins Schullandheim der AWO

Liebe Eltern, liebe Kinder,

der Arbeitslosenverband, Ortsverein Bad Kleinen e.V. lädt in diesem Jahr wieder Mütter oder Väter mit Kind oder Kindern zu einem Ferienaufenthalt ein. Dieses Mal sollen es vom **28. bis 31.07.2008** erlebnisreiche und erholsame Tage im Schullandheim der AWO in Schwerin werden.

Spaß und Spiel, Wandern, Schifffahrt und ein Museumsbesuch stehen auf unserem Erlebnisplan. Muttis und Vatis können gemeinsam die Zeit mit ihren Kleinen verbringen.

Gewohnt wird in 4-Bett-Zimmern als Familie oder mit Freunden. Im Schullandheim sind auch andere Ferienkinder, mit denen ihr euch auf den Spielplätzen austollen könnt.

Vorrangig können Familien mit sehr geringem Einkommen und Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren mit einem Elternteil teilnehmen. (Kinder ohne Begleitung können nicht mitfahren). Wir bieten insgesamt 18 Plätze und bitten um eine Anmeldegebühr von 5,00 Euro pro Person.

Einige Plätze sind noch frei.

Anmeldungen nehmen wir noch bis zum **11.07.2008** im Haus der Begegnung an. Weitere Fragen beantworten wir auch unter 038423 54690.

Es wird bestimmt ein schöner Aufenthalt mit viel Spaß für ALLE!

Der Vorstand

Qigong am Meer & mehr

Der diesjährige Sommer mit „Qigong am Meer & mehr“ ist gestartet. Wir treffen uns gegen 18.30 Uhr in Groß Schwansee am Strand. Um 19.00 Uhr werden wir für etwa eine Stunde gemeinsam üben, um so in ein entspanntes Wochenende zu starten.

Jeden letzten Freitag im Monat von Mai bis August findet unser Treffen bei schönem Wetter am abendlichen Strand statt. Willkommen ist jeder, der sein Herz öffnet für ein harmonisches Zusammensein mit Natur und Mensch.

Jeder sorgt bitte gut für sich z. B. mit Tee, kleiner Decke, warmer Kleidung u. a. Bei extremen Wetterbedingungen wie Nässe, Kälte, stärkerer Wind fällt das Üben aus.

Info und Anmeldung (nicht Bedingung, aber gern gesehen): Irene Musial Tel. 03886 711575 oder 0172 1950511.

Herzliche Grüße

Irene Musial

Ein herzliches Willkommen in Ueckermünde

Für den 4. Juni 2008 plante die Ortsgruppe der Volkssolidarität Bobitz mit Lewitz-Reisen eine Fahrt nach Ueckermünde. Voller Erwartung waren 51 Rentner und die Helferinnen früh um 7.00 Uhr startklar. Marco Rehfeld war der Buskapitän. Ab Bobitz ging es gleich über die Autobahn in Richtung Ueckermünde. Um 11.00 Uhr kamen wir nach ca. 220 km gefahrener Strecke mit vielen Baustellen an unserem Ziel an. Wir wurden im Hotel Pommernmühle empfangen. Herr Albrecht vom Touristenzentrum informierte uns über den Werdegang des Hotels und Besonderheiten der Stadt. Frau Braun begrüßte uns im Anschluss recht herzlich und präsentierte mit viel Charme „Die Mühlengeschichte“, die mit der Moral endete: Verliert nie die Hoffnung und den Glauben!

Hier war der Gast König. Nach der Eintragung ins Gästebuch, bedankte sich Frau Braun mit einem gemeinsamen Foto und versprach das Bild uns zuzusenden (lag aber leider bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Es stand noch ein kurzer Besuch im Botanischen Garten in Christiansberg an. Da kamen die Kleingärtner und Blumenliebhaber auf ihre Kosten. Herr Albrecht hatte sehr wenig Zeit, uns die Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Die Kirche und einige Gebäude lagen aber noch im Plan. Im Schloss Schmußgerow haben wir Kaffee und Kuchen genossen, der gut und reichlich war. Um 18.00 Uhr ging die Fahrt zurück gen Heimat. Es war ein schöner, langer und erlebnisreicher Tag bei herrlichem Sonnenschein, Gemütlichkeit und Frohsinn.

Ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dass alles gut verlaufen ist, auch an Marco Rehfeld, der uns sehr gut chauffierte, bis zum nächsten Mal.

Im Namen der Ortsgruppe,
Erika Müller, Vorsitzende

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele, letzter Mittwoch Geburtstagskinder des Monats
donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe, Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt. Jeden 2. Dienstag trifft sich hier auch die Spinngruppe.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am Dienstag, dem 1., 15. und 29. Juli 2008, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten 2 x monatlich
freitags 14.00 Uhr Rommenspiel

Donnerstag, 3. Juli, 17.00 Uhr
Mitgliederversammlung
u. a. Auswertung Rentnerausflug
Mittwoch, 9. Juli 2008, 15.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein
Mittwoch, 16. Juli 2008, 13.30 Uhr
Fahrradtour Umgebung Bobitz

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 2. Juli 2008
Praxis für Physiotherapie, S. Taube stellt sich vor, mit Gymnastik
Mittwoch, 16. Juli 2008
Kaffeetrinken in gemütlicher Runde
Mittwoch, 30. Juli 2008
Gesellschaftsspiele

I. Haß

Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder
Freitag, 4. Juli 2008, 9.30 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow
Dienstag, 8. Juli 2008
Fahrt nach Waren an die Müritz, mit Besuch des Müritzmuseums, Mittagessen, Dampferfahrt und Kaffeetrinken

Wer Interesse hat, bitte im Club melden!

A. Markewicz

ANNONCEN

Arztpraxis

Dipl.-Med.
Uta Wieland

FÄ für Innere Medizin/Hausärztin
Akupunktur – Notfallmedizin
Schwerpunktpraxis Diabetes mellitus

Uferweg 8a, 23996 Bad Kleinen

Telefon: 038423 315

URLAUB

26.7.2008–17.08.2008

VERTRETUNG:

Dipl.-Med.
Schumann

Am Sportplatz 1, 23996 Bad Kleinen

Telefon: 038423 484

Wir wünschen all unseren
Patienten
einen schönen Sommer!

Ab 18. August 2008 sind
wir wieder für Sie da.

Biete Sprachunterricht an (Deutsch/Englisch) als individuellen, problemorientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- Coaching

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihre berufliche Zukunft!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf und Friedrichshagen-Gressow



Gottesdienste und Veranstaltungen

03.07. 19.00 Uhr in Dambeck
**Orgelkonzert mit
KMD Eberhard Kienast**

06.07. 10.00 Uhr in Dambeck
**Festgottesdienst zur 777-Jahr-Feier
von Dambeck**

13.07. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst

13.07. 14.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst

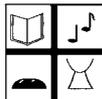
19.07. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Gottesdienst

20.07. 10.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst mit Taufe

27.07. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst

Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lübow



Gottesdienste und Veranstaltungen

27.06. 10.00 Uhr
**Eröffnung Kirchturmausstellung:
„Eine andere Generation“**

02.07. 19.00 Uhr
Sinfoniekonzert mit „Sinfonietta Bulgaria“

06.07. 11.00 Uhr
Gottesdienst

20.07. 11.00 Uhr
Gottesdienst

**Kinderkirche für Ältere, 3. bis 6. Klasse
montags, 15.00 Uhr in der Lübower Schule**

**Kinderkirche für Jüngere, 1. bis 2. Klasse
dienstags, 12.15 Uhr in der Lübower Schule**

Paddelfreizeit für Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern vom 20. bis 24. August 2008

In bewährter Weise werden wir mit Kanus und Zelten in der Mecklenburger Seenplatte unterwegs sein.

Die Kosten betragen für Jugendliche und Erwachsene 60,00 € und für Kinder 40,00 €. Wer kann, wird um einen Bonusbeitrag von 5,00 € gebeten.

Dieser dient der Unterstützung von Teilnehmern, die sonst aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssten. Interessierte wenden sich bitte umgehend an Pastor M. Wenzel, Telefon 03841 283482.

Pastor Marcus Wenzel

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hohen Viecheln



Gottesdienste und Veranstaltungen

01.07. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis



04.-06.07.
**Kindercamp zum Abschluss des Schuljahres
und der Christenlehre im Pfarrgarten in
Hohen Viecheln**

06.07. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Familiengottesdienst zum Schuljahresende

08.07. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

15.07. 19.00 Uhr in Bad Kleinen
Hobby- und Handarbeitskreis

18.07. 18.30 Uhr in Hohen Viecheln
**Festveranstaltung und Konzert zur Eröffnung
der 830-Jahr-Feier**

19.07. 11.00 Uhr in Hohen Viecheln
**Umzug durch das Dorf und anschließend Dorf-
fest auf der Festwiese am See**

20.07. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
**Festgottesdienst zur 830-Jahr-Feier auf der
Festwiese am See**

27.07. 10.00 Uhr in Hohen Viecheln
Gottesdienst

Propst Dirk Heske

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg



Gottesdienste und Veranstaltungen

29.06. 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

05.07. 17.00 Uhr
Abendgottesdienst

13.07. 10.00 Uhr
Gottesdienst

20.07. 10.00 Uhr
Gottesdienst

27.07. 10.00 Uhr
**Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation
mit Abendmahl**

27.07. 17.00 Uhr
Konzert mit dem Rostocker Blechbläserquartett
Pastorin Antje Exner

**Wir laden herzlich ein zum
Festgottesdienst anlässlich der
Goldenen Konfirmation**

**am 27. Juli 2008 mit der Feier des
heiligen Abendmahles um 10.00 Uhr
und zu einem öffentlichen Konzert mit
dem Rostocker Blechbläserquartett um
17.00 Uhr in unserer Kirche.**

Ein Wort auf den Weg

Was kann uns mehr beeindruckern als eine schweigende Sommernacht am Meer? Am Strand liegen, in die unendliche Weite des Sternenhimmels schauen und staunen. Da beginnt man zu ahnen, was Ewigkeit ist. Da kann man an den himmlischen Schöpfer glauben und aus vollem Herzen Friedrich Schillers Ausruf zustimmen: „Brüder, überm Sternenzelt muss ein lieber Vater wohnen!“

Aber ist Schillers Behauptung eigentlich zwingend? Kann man nicht ebenso gut zum gegenteiligen Schluss kommen? Hat die Naturwissenschaft nicht längst das Universum entzaubert und bewiesen, dass nirgendwo ein Gott ist? Nichts, außer Milchstraßen und andere Sonnensysteme, die sich in Lichtgeschwindigkeit von uns wegbewegen? Endlos leere Räume, die nicht den geringsten Beweis für einen Schöpfer erlauben. „Starre, stummes Nichts! Kalte, ewige Notwendigkeit! Wahnsinniger Zufall!“, lässt schon Jean Paul einen seiner Romanhelden, den Siebenkäs, träumen und den erschreckenden Schluss ziehen: „Wie ist jeder so allein in der weiten Leichengruft des Alls!“

Wie ist es nun mit dem Verstand und mit unserer Sehnsucht? Wie verhalten sich Wissenschaft und Glaube zueinander? In Büchern und Talkshows geben sich Atheisten wie auch religiöse Fanatiker oft sehr kämpferisch und jeder behauptet für sich, dass er die alleinige Wahrheit kennt und vertritt.

Es zeichnet aber seriöse Wissenschaftler aus, dass sie die Grenzen der Erkenntnis und ihrer Wissenschaft respektieren. Erstaunlich, wie behutsam etwa viele Atomphysiker über ihr eigenes Gebiet reden und wie viele von ihnen sich neben all ihrem Forschen auch für die Themen des Glaubens öffnen und keine Konkurrenz zwischen Vernunft und Glauben erkennen können.

Auf Offenheit beim Denken und auf Vertrauen kommt es ebenso beim christlichen Glauben an. Auf Offenheit, weil Gott, wenn es ihn gibt, selbst die Wahrheit ist. Darum müsste auch unsere Suche nach Wahrheit letztlich immer zu ihm führen. Auf Vertrauen, weil man nicht durch Beweise zum Glauben kommt, sondern nur dadurch, dass man es einmal wagt, sein Leben auf Gott zu setzen. Dass ich versuchsweise so lebe und handele, als ob Gott wäre, den Glaubenserfahrungen der Väter und Mütter vertraue, die vor mir waren, die Gottesdienste und die Gemeinschaft der Christenmenschen aufsuche und mitfeiere, bete, als ob Gott mich hört, meine Sorgen ihm anvertraue, einen Mitmenschen liebe und ihm verzeihe, und dann erlebe, ob Gott ist und wer er ist. Selbst, wenn solch Versuch keine befriedigende Antwort gäbe, wäre es für mein Leben ein Gewinn.

Eine schweigende Nacht am Meer, den hohen Sternenhimmel über sich und das Herz voller Sehnsucht und Fragen, bei denen auch Forscher im Dunkeln tappen. Ihre Radioteleskope haben jedenfalls noch kein Signal Gottes vom Rand des Kosmos eingefangen, den laut Bibel „Aller Himmel Himmel nicht fassen können“. Ob es nun noch ein weiteres Universum gibt oder gar mehrere: Die Astrophysiker sind nicht mal in der Lage, unser eigenes zu verstehen. Wie viel weniger könnte der Aktionsradius unseres Verstandes, der ja selbst nur ein Teil dieser Erde ist, einen Gott je von sich aus erreichen? So bleibt uns trotz aller Fortschritte ein demütiges Staunen, das keiner tiefer ausgedrückt hat als Matthias Claudius in seinem Lied „Der Mond ist aufgegangen“: Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsere Augen sie nicht sehen.

*Einen gesegneten Sommer und so manchen Moment
des Staunens und Vertrauens wünscht*

Ihr Propst Dirk Heske

Bist du stärker als Alkohol und Tabak?

Wer kennt das nicht, zum Grillen ein Bier und auch noch ein zweites, dazu eine Zigarette, zum Geburtstag ein Glas Sekt oder auch ein paar mehr... – unsere Jugend wächst mit den „legalen Drogen“ auf.

So ist es auch kein Wunder, dass die Jugendlichen immer früher zur Flasche und zur Zigarette greifen. So liegt das Einstiegsalter für Raucher durchschnittlich bei 11,5 Jahren.

Wie können wir auf unsere Kinder abzielen, damit sie lernen, verantwortungsvoll mit Alkohol und Tabak umzugehen? Viele Fragen gibt es zu diesem Thema aber auch viele Antworten. Daher fand am 27. und 28. Mai 2008 der Mitmach-Parcours zu Tabak und Alkohol der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in der Sporthalle Bad Kleinen statt, um zu informieren, aufzuklären und vor allem, um die Schüler aufzufordern mitzumachen.

Neben dem „KlarSicht“-Projektteam, der Regionalen Schule Bad Kleinen, der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg waren auch das gemeinsame Gesundheitsamt der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg, die Schulsozialarbeiterin der Gemeinde Bad Kleinen und die Aidshilfe Westmecklenburg Mitwirkende an diesem Projekt. Schüler ab der 8. Klasse aus Dorf Mecklenburg, Bad Kleinen sowie aus der Regionalen Schule Lübstorf/Alt Meteln kamen in die Sporthalle nach Bad Kleinen. Erwartet wurden sie von kompetenten Ansprechpartnern an verschiedenen Stationen, die zum Mitmachen und Nachdenken anregen sollten, so z. B. „Zigaretten – Nichts vernebeln“ – Jugendliche greifen eine übergroße Zigarette, ihnen raucht

zwar der Kopf, aber das schadet der Gesundheit nicht. Um zu punkten, mussten gemeinsam Fragen beantwortet werden. Viele Schüler sind informiert darüber, dass Rauchen Lungenkrebs verursacht, aber das Rauchen zu Zahnverlust und Impotenz führen kann, wussten die wenigsten. Dann gab es die Station „Drunk-Buster“, die wohl interessanteste, da die Schüler selber erleben konnten, wie es ist, mit 1,3 Promille (das entspricht ca. 3 bis 4 Alkopops) durchs Leben zu laufen bzw. zu stolpern. Mit dieser Brille, dem

so genannten „Drunk-Buster“, also dem „betrunkenen Burschen“, wurde ein Parcours absolviert, an deren Ende ein Ball zu greifen war. Die Schüler scheiterten an dieser Aufgabe gnadenlos. Daran erkennt man, dass es für Prävention nie zu früh ist. Dies sah auch Frau Böhnke, Schulleiterin der Regionalen Schule in Bad Kleinen so und holte sich die Verbundene Regionale Schule und Gymnasium Dorf Mecklenburg mit ins Boot. Gemeinsam bemühten sie sich um einen Be-



„Greif den Ball“ – Gar nicht so einfach mit 1,3 Promille Alkohol!

such des „KlarSicht“-Projektteams. Das ist im gesamten Bundesgebiet unterwegs, in diesem Jahr zweimal in Mecklenburg-Vorpommern und einmal davon in Bad Kleinen.

„Schön, dass es geklappt hat und dass durch dieses gemeinsame Projekt beide Schulen ein wenig enger zusammengedrückt sind“, freute sich Frau Böhnke bei der Eröffnung des Parcours.

Ulrike Kunert

FIRMEN AUS UNSERER REGION

Neue Praxis für Physiotherapie Stefan Taube in Bad Kleinen

Zum 1. Juni 2008 habe ich meine Praxis für Physiotherapie in Bad Kleinen eröffnet.

Die therapeutischen Erfahrungen, die ich durch meine Tätigkeit in der Klinik Leezen in den vergangenen Jahren insbesondere in der Behandlung neurologisch erkrankter Patienten sammeln konnte, hoffe ich nunmehr auch in meiner Arbeit in der Praxis in Bad Kleinen anwenden zu können.

Als staatlich anerkannter Physiotherapeut und Manualtherapeut kann ich in meiner Praxis folgende Leistungen anbieten:

- Krankengymnastik
- Craniosacrale Therapie
- Manuelle Therapie
- Massagen, Kälte-/Wärmeanwendungen
- Behandlung nach dem Bobath-Konzept
- Strom-/Ultraschallbehandlungen

Auf einer Fläche von 120 m² befinden sich drei separate Behandlungsräume und ein Wartebereich, die ausreichend Platz für therapeutische Behandlungen in freundlicher und entspannter Atmosphäre bieten.



Termine können innerhalb der folgenden Zeiten vereinbart werden unter:

Montag – Freitag: 07.00–20.00 Uhr
Samstag: 08.00–12.00 Uhr

Tel.: 038423 55 577 oder
Mobil: 0174 9162588

– alle Krankenkassen und privat –

Waldstraße 56, 23996 Bad Kleinen (direkt am Stadion)

An dieser Stelle danke ich allen anlässlich der Praxiseröffnung erschienenen Gästen für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke sowie die zahlreichen Spenden für die Jugendarbeit des SV Bad Kleinen e. V.

Stefan Taube

Ohne Casting nach Hollywood? Oder ohne Qualifizierung direkt zu den Olympischen Spielen?



Gibt 's nicht? Gibt es doch! Aber nur für Kinder zwischen 14 und 17 Jahren bzw. Kinder zwischen 9 und 14 Jahren! In der Woche vom 23. bis 29. August 2008 sind die 14- bis 17-jährigen Kinder herzlich eingeladen, für sieben Tage das mecklenburgische Hollywood in Groß Stieten zu erleben – ohne Casting. Für diejenigen, die schon über 9 und unter 14 sind, geht es eine Woche früher (16. bis 22. August) über einen kurzen Umweg direkt ins olympische Dorf.

Es handelt sich hierbei um nichts anderes, als um das diesjährige Sommerlager (Ostsee-SOLA) in Groß Stieten. Dahinter steckt, kurz gesagt, eine Woche Ferienlager für Abenteuerlustige und alle, die das Besondere mögen. Zelten, lachen, singen, gewinnen und – das Beste – Jesus Christus live erleben. In diesem Jahr für Teens unter dem Motto „Hollywood“ und für Kids mit dem Thema „Olympia“.

Wie immer liegt das erste Highlight in einer 2-Tages-Tour bis zum eigentlichen Aufenthaltsort in Groß Stieten am Reitplatz. Es erwarten die Kids und Teens dort vielseitige gemeinsame Aktivitäten und Aufgaben wie Wettkämpfe, Shows, Lagerfeuer und Nachtwachen – und auch in Hollywood muss man Töpfe schrubben. Alles mit einem erlebnispädagogischen Hintergrund und geprägt von einer außergewöhnlichen Geschichte in Bild und Ton, die biblische Werte verständlich macht. Ob sportlich oder (schau)spielerisch: Anmeldungen für beide Wochen mitten im Filmemachen und Gewinnen bei Mario Junk (Haus Nr. 4a, 23972 Klüssendorf, Tel.: 0170 9632876 oder 03841 7969128, info@ostseesola.de oder einfach www.ostseesola.de. Die Kosten belaufen sich auf 75 Euro pro Person, ab dem dritten Kind einer Familie 50 Euro. Veranstalter des Ostsee-SoLa ist die Christliche Gemeinde Wismar, Mitglied im Verein für Mission und Diakonie e.V.

Richtfest des Envelope Power Greenhouse in Wietow

Futuristisch ist es auch jetzt schon anzusehen, obwohl die Fertigstellung des Envelope Greenhouses auf dem Gelände des Solarzentrums in Wietow erst für den November 2008 geplant ist. Große „aufgeblasene“ Kissen aus einer speziellen Folie bedecken das halbrunde Gebäude. Diese transparente Hülle wird einmal für verschiedene Klimazonen mit Hilfe von Fotovoltaik im Haus sorgen.

Aber so weit ist es im Moment noch nicht. Am 6. Juni wurde erst einmal Richtfest gefeiert. Frank

Mahler, Vorarbeiter der Zimmerei Karsten Jantzen aus Elmenhorst, sprach den Richtspruch, den er im Anschluss gerahmt an den Bauherr und Bürgermeister der Gemeinde Lübow, Wolfgang Lüdtkje, übergab.

Dieser bedankte sich im Vorfeld schon bei allen am Bau beteiligten Firmen und beim Land Mecklenburg-Vorpommern, die durch ihre Förderung zur regionalen Entwicklung des Solarzentrums beitragen.

Ulrike Kunert



Unser Spielplatz in Barnekow ist wieder schön



Am Sonnabend, dem 24. Mai 2008, war es so weit. Wir trafen uns morgens um 9.00 Uhr und haben hart gearbeitet.

Mein persönlicher Dank an alle, die mitgeholfen haben:

an die Erwachsenen

Hannes Riegel, Andrè, Daniel und Heidi Pade, Frank Bublitz, Joseph Schultz, Carla Legler, Heiko und Martina Zobel, Jens Körner, Gabriele Köpenik, Rainer Prüter, Thomas und Sebastian Neumann, Jens Heine, Eik Jakobs

an die Kinder

Kim und Julia Zobel, Juliane und Partrick Legler, Jasmin und Marlene Köbcke, Jessica Braatz, Svenja Lüdecke, Lisa Matschke, Hanna Heine, Marlene Weimeier, Gino Bahr, Ole Szabries, Marica Pade

und an die Sponsoren

Firma Coseba, Malermeister Müller, Eik Jakobs, Familie Scherf, André Pade

Eure Bürgermeisterin Birgit Heine

Der Hegering Dorf Mecklenburg meldet sich zu Wort

Auf dem diesjährigen Dorffest in Mecklenburg hat sich auch der Hegering, nach mehreren Jahren der Abwesenheit, wieder präsentiert. Dabei sollte den Besuchern die Tierwelt in unserer Region, die Zusammenhänge in der Natur und die Notwendigkeit des Natur- und Umweltschutzes näher gebracht werden. Das Interesse der großen und besonders der kleinen Besucher weckten vor allem die Tierpräparate unseres heimischen Raub- und Niederwildes. So standen neben Fuchs, Dachs und verschiedenen Marderarten auch seltene Tiere, wie der farbenprächtige Fasan und das scheue Rebhuhn im Mittelpunkt der Ausstellung. Trophäen von Reh, Hirsch und Schwarzwild ergänzten die Ausstellung. Über 200 Gäste nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit den Jägern zu diskutieren. Das Naturquiz des Hegeringes Dorf Mecklenburg war ein weiterer Anziehungspunkt, bei dem es galt, verschiedene Gegenstände aus der Natur zu ertasten. Dabei wurde teils heftig diskutiert; was sich in den einzelnen Boxen versteckt haben könnte. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank allen Weidgenossen, die zum Teil kurzfristig mit der Bereitstellung von Material oder der Bereitschaft, die Ausstellung zu begleiten, zu diesem Ereignis beigetragen haben. Aber auch der Gemeinde muss für die Unterstützung im Vorfeld des Dorffestes gedankt werden.

Durch die große Resonanz freuen wir uns bereits auf das nächste Jahr, wenn wir gerne wieder helfen, dass das Dorffest in Mecklenburg zu einem besonderen Ereignis wird. Aber auch außerhalb des Dorffestes würden sich die Jäger über Fragen und reges Interesse an der Natur freuen und sind dabei auch gerne bereit, Schulklassen oder naturbegeisterten Gruppen einen tieferen Einblick in Natur und Jagd zu gewähren.

Wenn der Hegering sich an dieser Stelle zu Wort meldet, so soll auch kurz über die Arbeit des letzten Jahres und die personellen Veränderungen berichtet werden.

Bei der Jahreshauptversammlung des Hegeringes Dorf Mecklenburg, der die Gemeinden Dorf Mecklenburg, Metelsdorf, Groß Stieten, Lübow und Schimm umfasst, wurden dieses Jahr Vorstandswahlen durchgeführt. Dabei sind drei altgediente Jäger nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Dietrich Marth, Jürgen Lenschow und Uwe Borkowski haben über Jahre den Hegering



geführt und hinterlassen eine Lücke, die es jetzt zu füllen gilt. Für die geleistete Arbeit sei ihnen an dieser Stelle noch einmal gedankt. Im Jagdjahr 2007/08 haben die Jäger des Hegeringes viel Arbeit in Natur und Umwelt gesteckt. Es wurden, wie in den vergangenen Jahren, über 750 Pflanzen zur Biotopverbesserung ausgebracht. Diese Maßnahme soll, zusammen mit einer scharfen Raubwildbejagung, vor allem die Niederwild-

bestände schützen. Wie bereits erwähnt, sind Fasane, Rebhühner und leider auch Hasen in unserer Region nicht mehr häufig anzutreffen, wie in der Vergangenheit, und bedürfen aus diesem Grund einer besonderen Fürsorge, der die Jäger mit der Anlage von Hecken und Verbißsgehölzen nachkommen. Aber auch Singvögel werden durch das Anbringen von Nisthilfen in den einzelnen Revieren unterstützt.

Zu den weniger angenehmen Aufgaben der Jagd gehört auch die Beseitigung von verunfalltem Wild. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist hier schnelles Handeln der Jäger gefragt. Über 60-mal mussten im vergangenen Jahr getötete Tiere von den Straßen geborgen und beseitigt werden. Es bleibt zu hoffen, dass diese Zahl trotz weiter steigendem Verkehrsaufkommen nicht mehr allzu sehr ansteigt.

Hoffentlich konnten wir allen Besuchern des Dorffestes und den Lesern des Amtsblattes die Jagd und ihre Bedeutung für die Natur näher bringen und wir würden uns freuen, nächstes Jahr wieder viele Gäste an unserem Stand in Dorf Mecklenburg begrüßen zu dürfen.

Stefan Kretzschmar, Hegeringleiter

Darüber ist noch zu reden

Die Ostseezeitung berichtete über eine zweitägige Planerwerkstatt in Dorf Mecklenburg. Auf Initiative unseres Bürgermeisters waren hier in Dorf Mecklenburg Wirtschaftsplaner, Architekten, Museologen, Archäologen, Denkmalpfleger, Wissenschaftler und Studenten tätig. Das Ziel dieses hochkarätigen Gremiums war es, auf Anregen der Gemeinde die langfristige Ortsentwicklung als ein touristischer Anziehungspunkt des Landes mit der besonderen historischen Bedeutung der Burg Mecklenburg und der landschaftlichen Reize aufzuzeigen. Also langfristige Entwicklungsvisionen zu erarbeiten, deren Ende unsere Generation nicht mehr erleben wird. In Arbeitsgruppen wurden Visionen entwickelt, die, den Museumsstandort, den Gutshof, das

historische Dorf mit Kirche und Pfarrhaus, die Verkehrsplanung und vor allem den Burgwall betreffen. Aussichtspunkte, Infopavillons und Landesmuseumsstandort Mecklenburg wurden untersucht und zu Papier gebracht. Alles in allem wurden sehr wertvolle Vorstellungen unterbreitet, über die es sich lohnt nachzudenken und zu reden.

Dieses Reden ist auch mein Ansatz, denn über Dorf Mecklenburg haben sich zweifelsfrei Fachleute Gedanken gemacht, ohne die mit einzu-beziehen, die es angeht, **die Bewohner**. Dorf Mecklenburg war lediglich durch den Bürgermeister und seine zwei Stellvertreter, der Kirchengemeinde, dem Museum und Fred Porepp sowie ich als „Dorfführer“ vertreten. In den letzten Ta-

gen wurde ich wiederholt von Bürgern wegen der OZ-Berichterstattung zur Friedhofsumgestaltung angesprochen und genau diese Reaktion habe ich erwartet, wenn Schnellschüsse erfolgen. Bei den erarbeiteten Vorstellungen der Fachleute sind meines Erachtens auch viele „Luftschlösser“ und einseitige Betrachtungen ohne Wertung der Entwicklungszeiträume, wie z. B. die Realität der DDR-Entwicklung, gemacht.

Doch über diese Dorffentwicklung nachzudenken, darf nicht falsch sein, aber mit den Betroffenen, also den Dorfbewohnern muss alles besprochen werden, um sie mit ins Boot zu nehmen, sonst scheitert jede noch so gut gemeinte Initiative.

Gerhard Schmidt

4. Amtsfeuerwehrtag am 31. Mai 2008 in Bobitz



Die Bobitzer Feuerwehr, die größte des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, bewarb sich bei der Amtswehrführung zur Ausrichtung des Amtsausscheidens „Löschangriff nass“ 2008 und erhielt auch prompt den Zuschlag.

Somit hatten die Ortsfeuerwehren Bobitz, Beidendorf und Groß Krankow alle Hände voll zu tun, um dieses „Event“ der Feuerwehren vorzubereiten. Die Hauptverantwortung übernahm der Gemeindeführer Steffen Pittelkow aus Bobitz.

Bei strahlendem Sonnenschein und viel Hitze versammelten sich die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu einem Appell.

Der Amtswehrführer Karsten Becher eröffnete den 4. Amtsfeuerwehrtag mit einem Grußwort an die anwesenden Kameraden, Bürgermeister und interessierten Bürger.

Auch der gastgebende Bürgermeister aus Bobitz erlaubte sich mit lockeren Worten, die Kameraden zum Wettkampf zu motivieren und stellte heraus, dass alle Kameraden auch ohne Wettkampf Sieger sind. Er würdigte die Leistungen der Feuerwehren und verwies auf die Tatsache, dass die Gemeinde Bobitz auch weiterhin auf die Leistungen seiner Ortswehren Bobitz, Beidendorf und Groß Krankow baut. Er wünschte allen für die Wettkämpfe gute Leistungen und so konnte es losgehen.

Begonnen wurden die Wettkämpfe mit dem „Löschangriff nass“ der aktiven Wehren.

Nur der elektronischen Messeinrichtung unter Leitung vom Kameraden Gratopp aus der FFW Stove war es zu verdanken, dass ein Sieger ermittelt werden konnte, denn nur mit einem Vorsprung von sechs Zehntel Sekunden gewann die Mannschaft Hohen Viecheln II (23,04 s)! vor Hohen Viecheln I (23,70 s). Dritter wurde die Feuerwehr Losten (23,74 s). Weitere Plätze be-



legten in der Reihenfolge die FFW Beidendorf, Dorf Mecklenburg, Bobitz, Groß Krankow, Bad Kleinen und Ventschow.

Weniger spektakulär, aber beeindruckend war die Leistung der einzigen Frauenmannschaft aus Groß Krankow. Aufgrund „fehlender weiblicher Konkurrenz“ war der erste Platz von vornherein sicher, aber die Leistung übertraf mancher der „männlichen Konkurrenz“.

Spannend war auch das Ergebnis der Jugendfeuerwehren zu werten. Nicht unerwartet, aber jedoch mit einer super Leistung von nur 19,29 s gewann die JFW Hohen Viecheln I, Hohen Viecheln II (19,96 s) wurde Zweiter. Dritter wurde Bobitz (23,91 s), weitere Plätze belegten in der Reihenfolge Groß Krankow, Bad Kleinen Mädchen, vor Bad Kleinen Jungen.

Es ist immer wieder beeindruckend, mit wie viel Fleiß die Jugendfeuerwehrwarte ihre Mannschaft vorbereiten und mit welchen Ausbildungsstand hier gestartet wurde.

Abschließend ist festzustellen, dass Hohen Viecheln dieses Jahr nicht zu schlagen war und dass eine beeindruckende Mädchenmannschaft aus Bad Kleinen antrat. Auch der Anteil an Frauen in den Wehren nimmt zu, was auch gut und gewollt ist.

Der Bürgermeister Hartmut Haase, der stellv. Amtswehrführer Rando Sloboda und der gastgebende Gemeindeführer Steffen Pittelkow überreichten den Siegermannschaften die Pokale und Urkunden des Amtes.

Wichtig ist aber nicht der Sieg bei dem Wettkampf, sondern das Wissen über den Ausbildungsstand und der Einsatzbereitschaft der einzelnen Wehren, und damit hat jeder Wehrlführer auch Motivation, im nächsten Jahr wieder anzutreten.

Einen besonderen Dank gilt allen Organisatoren und Teilnehmern für diesen fairen und beeindruckenden Wettkampf.

Karsten Becher, Amtswehrführer

Hafenfest in Bad Kleinen



Eine Marina mit weißen Häusern, ein blauer See, Segelboote, Kinderlachen, strahlende Sonne, eine Live-Band... Urlaub? So fantastisch sah es aus beim Hafenfest in Bad Kleinen anlässlich der Vollendung der Marina in Verbindung mit dem Aktionstag der DLRG Mecklenburg-Vorpommern.

Schon bei der Schöllerparty für die Kleinen war die Marina voller Leben. Rettungsbootfahren mit der DLRG, Rettungsübungen, Wasserradfahren, das Spielmobil der Wasserretter, die Kinder hatte alle Hände voll zu tun, um an den vie-

len Stationen vorbeizuschauen und zu spielen. Auch der Katastrophenschutz aus Wismar war mit seinem Einsatzauto und dem Rettungsboot präsent.

Wohl der Höhepunkt des Nachmittags war die Gratulation zum 40-jährigen Dienstjubiläum in der Wasserrettung von Peter Schröder aus Schwerin, dem Vizepräsidenten der DLRG in M-V. Einen schönen Tag hatte er sich ausgesucht, viele Besucher waren gekommen, viele Gratulanten dankten für die gute Arbeit und wünschten Kraft für die vielen nächsten Jahre. „Wir wollen



Eine große Torte zum 40-jährigen Dienstjubiläum

in Mecklenburg-Vorpommern den Wassersport fördern und das heißt Sicherheit bieten“, betont Schröder in seiner kurzen Dankesrede. Anschließend stellte er das neue Projekt der Wasserretter vor, ein ehemaliges Grenzboot soll zu einem Mehrzweckfahrzeug im Bereich Wasserrettung umgebaut werden. Er stellte die neuen, geplanten Einsatzmöglichkeiten vor, zum Beispiel das Abschleppen gekenterter Boote oder als Basisboot bei Wassersportveranstaltungen und bat um Mithilfe und Spenden für die „Adler-XXL“, die auch im Internet anzuschauen ist.

Das Hafenfest in der Marina Bad Kleinen wird zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender des Ortes werden.

FPR

75. Königsangeln in Bad Kleinen



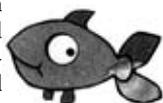
Am Samstag, dem 19. Juli 2008, ist es wieder soweit, alle Angler aus Bad Kleinen treffen sich traditionsgemäß um 5.00 Uhr an den Bad Kleiner Schankstuben zum musikalischen Umzug. Der Anglerkönig des vergangenen Jahres wird aus den Federn geholt. Mit flotter Musik der Bauernkapelle Bobitz geht es durchs Dorf in Richtung Anglerheim. Wer wird wohl dieses Jahr zum König gekrönt werden?

Nach Schweiß und Fleiß, nach Schweigen und Können wird dann nach Stunden der Spannung der Fang gemessen und gewogen und für gut befunden, um dann um 11.30 Uhr endlich den Anglerkönig 2008 auf den Thron zu heben.

Für das leibliche Wohl der „erschöpften“ Angler bzw. Bürger ist gesorgt. Zum Ausklang des Festes können alle, die es mögen, ab 19.00 Uhr im Anglerheim das Tanzbein schwingen.

Alle Bürger sind herzlich willkommen.

Der Vorstand des Angelsportvereins
Bad Kleinen e.V.



3. Gallentiner Kinder- und Dorffest



Am 20. September 2008 findet in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr das 3. Gallentiner Kinder- und Dorffest statt.

Verbunden mit dem „Tag der offenen Tür“ in „Ulis Kinderland“ gibt es wieder zahlreiche Kinderbelustigungen, Sportspiele und Wettkämpfe.

Ein Trödel- und Krammarkt lädt zum Stöbern ein und bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Räucherfisch, Eis, kalten und warmen Getränken kann man sich von einem abwechslungsreichen Programm verwöhnen lassen.

Viele Angebote sind geplant; nicht immer sind sie kostenlos. Wenn Sie uns finanziell oder mit Sachspenden (Preise für Wettkämpfe) unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei Annetta Nowotka (038423 50983). Unser „Klingelbeutel“ wird auch wieder durch Gallentin wandern!

Ausklingen soll das Fest wieder mit einem Tanzabend für **Jung** und **Alt** in der Zeit von 20.00 bis 1.00 Uhr im Essensaal von „Ulis Kinderland“.

Das Organisationskomitee

830 Jahre Hohen Viecheln – im Zeichen der olympischen Spiele

Bald ist es nun so weit und in Hohen Viecheln wird es sportlich zum Dorffest.

Beginn und Eröffnung des Treibens ist bereits am **Freitag, dem 18. Juli 2008, 18.00 Uhr** in der Kirche mit Künstlern des Dorfes, der Kirchgemeinde und mit der Gruppe „vent et cordes“, einem Ensemble für alte Musik.

Etwa um 21.00 Uhr beginnt das Konzert am See für die Jugend und für Junggebliebene.



Samstag, 19. Juli 2008,

11.00 Uhr: Umzug durchs Dorf zum See, dort Einlauf des Fackelträgers und Entfachen des olympischen Feuers.

Auf dem Festplatz erwarten Sie dann einige Wettkampfstätten, wie Bogenschießen, Stelzenlaufen, Wettmelken, Stiefelweitwurf, Kartoffelwetttschälchen...

Für die Erstplatzierten winken olympische Medaillen.

Anziehungspunkte werden sicher auch die Gruppe „Fantasia“, Plattdeutsch mit Herrn Müller und die Sportmodenschau der Volkstanzgruppe unter dem Motto: „Olympiade damals bis heute“ sein.

Ab 20.00 Uhr geht es dann wieder rund, Tanz im Zelt mit Showeinlage und Feuerwerk. Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Sonntag, 20. Juli 2008,

10.00 Uhr: Gottesdienst am See und im Anschluss Fröhlichschoppen

Bis bald oder besser: „Sport frei!“

Marlies Fromm, Kultur und Showverein

Gallentin „rockt“ im Juli



Bollecoper beim JuRoTo Open Air 2007

Auch dieses Jahr findet in Gallentin direkt am Schweriner See wieder das „Jugend rockt für Toleranz Open Air“ (JuRoTo) statt. Am Samstag, dem 26. Juli 2008, geben sich regionale und überregionale Bands bereits zum siebten Mal in Folge die Klinke in die Hand, um ein musikalisches Zeichen gegen Intoleranz und ganz speziell gegen „rechtes Denken“ und „rechte Gewalt“ zu setzen.

Nachdem der Tanzsaal des ehemaligen Waldecks am Bahnhof in Bad Kleinen von 2002 bis 2004 Veranstaltungsort des Festivals war, werden nun schon zum vierten Mal in Folge am Strand in Gallentin die Bühnen für die Open-Air-Veranstaltung aufgebaut.

Organisiert wird das Festival von der Bad Kleiner Band Bollecoper, etlichen privaten Helfern aus dem Freundes- und Verwandtenkreis der Band sowie dem Arbeitslosenverband Bad Kleinen (ALV).

Finanzielle Hilfe erhält die diesjährige Veranstaltung hauptsächlich von der Initiative „VIELFALT TUT GUT – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“. Weiterhin setzen sich der ALV Bad Kleinen und die Gemeinde Bad Kleinen auch dieses Jahr wieder tatkräftig für das Festival ein. Das Festival wird von Jahr zu Jahr immer beliebter und professioneller, sodass für dieses Jahr erstmalig auch überregional bekannte Bands wie 4Lyn, Ohrenfeindt (beide aus Hamburg) oder Coogans Bluff (HRO/B) gewonnen werden konnten. Insgesamt werden 12 Bands auf zwei großen Bühnen für nur 3 € Eintritt ab 17.00 Uhr ihr letztes Hemd für das Publikum geben.

Das „JuRoTo Open Air“ stellt den Höhepunkt einer Reihe von Veranstaltungen zu Themen wie „Was ist rechtes Denken“ oder „Rechte Musik in M-V“ dar.

Im März und April fanden Gesprächsrunden im Jugendclub Bad Kleinen statt, bei denen Sozialarbeiter, Polizisten und Mitglieder der Band den Kontakt zu Jugendlichen aus der Region suchten. Weiterhin wurde durch Informationsstände in und um Bad Kleinen auf die Thematik aufmerksam gemacht.

Weitere Informationen zum Ablauf des Festivals, zu den diesjährigen Bands und vieles mehr gibt es im Internet unter: www.juroto.de.vu oder www.myspace.com/juroto.

Wir möchten an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle Sponsoren aussprechen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit für die kommenden Jahre!

Christoph Brandt



Der SV Bad Kleinen e. V.
lädt ein zum großen

Familienfest

am

Samstag, 5. Juli 2008, ab 13.00 Uhr
im Stadion in der Waldstraße.

Fußballturnier der Sponsoren

Kaffee und Kuchen

Tischtennis

Kegele

Kinderschminken

Bratwurst

Schwein am Spieß

Volleyball

Bier vom Faß

Saft

Hüpfburg

Torwandschießen

ab 20.00 Uhr Tanz am Sportlerheim

Alle sind herzlich willkommen!



Hurra!!!!



Endlich ist es wieder soweit.

**In Schimm steigt am 5. Juli 2008
um 15.00 Uhr unser**

3. Dorffest.

Für viele unterhaltsame Überraschungen ist gesorgt.

Jeder, der Lust hat, kann mitmachen.

Meldet euch einfach bei den Schimmer Frauen. Damit unser Fest wieder ein super Erfolg wird, bringt einfach nur gute Stimmung mit!

Sommerfest in Dambeck

**vom 3. bis
6. Juli 2008**



Am **ersten Juli-Wochenende** findet in Dambeck wieder das beliebte Sommerfest statt. Es steht in diesem Jahr im Zeichen des 777-jährigen Bestehens des Dorfes und wird zu diesem besonderen Anlass auch von der Kirchgemeinde unterstützt und mitgestaltet.

Die Dambecker und ihre Gäste können sich auf ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein freuen und sind herzlich eingeladen.

Donnerstag, 3. Juli

19.00 Uhr Eröffnung des Sommerfestes „777 Jahre Dambeck“ mit einem Orgelkonzert in der Dambecker Kirche (es spielt Herr KMD Kienast)

Freitag, 4. Juli

ab 19.30 Uhr das Theater „Maskotte“ spielt „Rumpelstilzchen“
ab 21.00 Uhr Disco mit Dirk

Samstag, 5. Juli

14.00 – Buntes Programm mit Kaffee und
17.00 Uhr Kuchen
ab 14.00 Uhr u. a. „Solja-Olejko-Hollweg-Quartett“ (Live-Musik aus den goldenen 20er-Jahren)
Clownerie und Puppenspiel
ab 17.00 Uhr Schauschmieden in der historischen Schmiede,
Kinderprogramm,
ein buntes Spiele-Angebot für Kinder, u. a. mit Rollenrutsche, Jonglieren, Holz-Spielzeug bauen, ... und einem
historischen Kinderkarussell

ab 17.30 Uhr Abendprogramm

17.30 – „Danz up de Deel“ Tanz mit
21.00 Uhr Roland Schmerl auf der
Open-Air-Tanzfläche
ab 21.00 Uhr Live-Musik mit „Fire Beat“

Sonntag, 6. Juli

10.00 Uhr Festgottesdienst in der
Dambecker Kirche

Strohkaten Dambeck
Alte Salzstraße 18, 23996 Dambeck

13. Erdbeerfest in Groß Stieten



Am **Samstag, dem 28. Juni 2008**, findet das diesjährige Erdbeerfest statt, zu dem die Kreisverbände der Hansestadt Wismar, der Landeshauptstadt Schwerin und der Kleingartenverein „Baumblüte“ Groß Stieten alle Gartenfreunde aus nah und fern herzlich willkommen heißen.

Ab 9.30 Uhr gibt es Blasmusikkonzert des Orchesters aus Dorf Mecklenburg mit der Eröffnung um 10.00 Uhr. Danach laden die Veranstalter zu einem Informationsrundgang über den kleingärtnerischen Obstbau in die Lehr- und Demonstrationsgärten und Streuobstwiesen ein, werden kurze Facherläuterungen geben und versuchen, alle Fragen zu beantworten.

Auf inzwischen zwei Hektar Fläche präsentieren sich über 450 Obst-, Beerenobst- und Wildobstsorten, darunter viele, die besonders die Bedingungen für Klein- und Hausgärten nach Kleinwüchsigkeit, besonderer und regelmäßiger Fruchtbarkeit, aber auch Widerstandsfähigkeit gegenüber Krankheiten erfüllen. So gibt es anschauliche Beratung zu neuen resistenten und toleranten Sorten bei Himbeeren, Stachelbeeren, Sauerkirschen und Äpfeln. Völlig einmalig in Mecklenburg-Vorpommern sind das Saxonia-Birnensortiment, die Nashibirnen, die Columnaräpfel und anderes Säulenobst sowie „Familien“-Obstbäume. Alte, uralte und lokale Äpfel- und Birnensorten sind jedoch nicht vergessen. Sie findet man überwiegend auf den Streuobstwiesen. Um 13.00 Uhr beginnt dann die Sortenschau aller reifen Sorten mit Verkostungsmöglichkeit. Interessante, neuere Sorten sind z. B. „Cosima“ aus Deutsch-Evern, „Sommertraum“ vom Sengana-Erdbeerhof, aber auch die Sorten „Sonata“ und „Fraroma“. Ausstellungstafeln informieren über Kulturmaßnahmen und Ernteergebnisse in Groß Stieten. Traditionsgemäß können an den Ständen frische Erdbeeren, Erdbeermarmelade, Erdbeerwein sowie Erdbeernektar zu vernünftigen Preisen gekauft werden. Die Pflanzenbörse für Kleingärtner ermöglicht

Kauf, Verkauf und Tausch von Pflanzen und Gartenprodukten. Dort werden auch wieder Frühkartoffeln der beliebten Sorte „Solist“ in Kleinpackungen aus eigenem Anbau des Vereins zum Kauf angeboten. Auch eine Verkostung frischer Pellkartoffeln der angebotenen Sorte wird vorbereitet.

Wie jedes Jahr stehen ab 11.00 Uhr hochwertige, getopfte Erdbeerjungpflanzen in HZ-Qualität zum Kauf bereit.

Es sind unter anderem die Sorten:

„Hummi-Aroma Auslese“, „Senga Sengana“, „Elvira“ und „Korona“.

Wie in den Vorjahren kann man am 28. Juni wieder Erdbeerjungpflanzen anderer beliebter Sorten bestellen (am Erdbeer-Pflanzen-Verkaufsstand von Blumen Fromme).

Für das leibliche Wohl ist ab 11.00 Uhr im und am Sportlerheim mit einem vielfältigen Angebot gesorgt. Natürlich gibt es neben dem deftigen Eintopf und Wurst auch für das Erdbeerfest traditionelle Speisen wie Milchreis mit frischen Erdbeeren, aber auch Kaffee und Erdbeertorte. Man ist auf viele Besucher vorbereitet.

Eine Bereicherung der Groß Stietener Veranstaltung ist das vom Pferdesportverein Boltenhagen organisierte Pferdesportturnier auf der Weidefläche neben den Kleingärten, das gemeinsam mit dem Erdbeerfest um 10.00 Uhr eröffnet wird. Vorgesehen sind Dressurwettbewerb und Springprüfungen bis in den Nachmittag hinein.

Wo findet man die Lehr- und Demonstrationsgärten sowie das Turniergelände?

Sie liegen vor der Kleingartenanlage „Baumblüte“ gegenüber dem Dorf Groß Stieten, direkt an der Westseite der B 106. Parkmöglichkeiten gibt es ausreichend an der gegenüberliegenden Straßenseite. Groß Stieten erreicht man etwa 20 km nördlich von Schwerin oder 10 km südlich von Wismar. **Also, vorgemerkt für den 28. Juni und nichts wie hin!**

Anglerverein Lübow/Maßlow e.V.



Familienangeln am 5. Juli 2008,
Treff ist um 15.00 Uhr
am Hellenensee

Hohen Viechler Anglerverein e.V.



Königsangeln am 5. Juli 2008
von 6.00 bis 10.00 Uhr,
ab 19.00 Uhr **Anglerball** im Gemeindehaus

Großartige Leistung der Kinder und Jugendlichen im Theater Wismar

Das Publikum war sehr zufrieden, die Kinder hatten viel Spaß – so oder ähnlich kann man den Auftritt der kleinen und großen Akteure am 31. Mai 2008 im Theater der Hansestadt Wismar zusammenfassen.

Zur Erinnerung: das Kinder- und Jugendensemble Dorf Mecklenburg hatte Mitstreiter für das Programm „Komm, wir malen eine Sonne“ gesucht und gefunden. Lange hatten sich die Schüler der Grundschulen Bobitz und Dorf Mecklenburg, der Astrid-Lindgren-Schule Wismar,



die Bolli Pop Band aus Grevesmühlen und das Kinder- und Jugendensemble Dorf Mecklenburg auf diesen Auftritt vorbereitet, immer wieder geübt und geprobt, Lieder und Tänze gelernt usw. – und die Mühe hat sich gelohnt. Das Publikum war begeistert und spendete viel Applaus. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für diese großartige Leistung und einen wunderschönen Nachmittag.

Astrid Neichel

46. Dorffest in Dorf Mecklenburg

Sonne, Spiele, Tore, Pferde . . .

Manfred Spierling ist zufrieden. Er ist der Chef vom 46. Dorffest in Dorf Mecklenburg und der Vorsitzende vom Heimat- und Kulturverein des Dorfes. Er sitzt an der Hüpfburg und sieht den Kindern zu, einer muss ja gucken. Um ihn herum lebt und feiert das ganze Dorf mit seinen Gästen. Er zeigt über den Sportplatz, überall ist Bewegung. Beim Volleyballturnier für jedermann, das der MSV I vor dem MSV II, Gadebusch und Metelsdorf gewinnt und natürlich beim letzten Fußballspiel des MSV I. Herren gegen den Gosstorfer SV in der Bezirksklasse.

Bernd Stellmacher, Co-Trainer vom MSV, der früher selber aktiv gespielt hat, hört auf mit dem Fußballsport. Ein letztes Mal laufen seine Jungs auf, sie sind hoher Favorit und wirklich: der MSV siegt mit 6:0, Christian Mausolf schießt das 111. Saisontor.



Rasenmäherparcours im Stadion

Im Festzelt singt das Kinder- und Jugendensemble unter Leitung von Astrid Neichel. Die Eltern und Besucher hören zu und applaudieren. Rene Gerschau macht mal Pause, er hat Hunger und holt sich ein Fischbrötchen von Walter Piehl aus Alt Schlagsdorf, natürlich in seinem Fischereibetrieb selbst geräuchert. Oskar Schönberg aus Wismar ist mit seinem Opa unterwegs. Jetzt ist er beim Nageleinschlagen dran. Die Männer gehen lieber einen Schritt zurück und sehen zu. „Aus dem wird mal was“, sind sie sich einig.

Das Programm bietet für jedes Alter und jedes Interesse etwas. Die Kinder reiten, der Karnevalsverein des Ortes (!) hat seinen Stand aufgebaut, gute Laune pur. Zum Beispiel beim Tonnenreiten, sieht einfach aus, ist aber sehr wacklig. Romy Timm (11 Jahre) stellt sich geschickt an und zieht sich mehrmals über die Stange. Der MFC organisierte auch das Stiefelweitwerfen. Willi Klafft schaffte 32,50 Meter und Petra Müller 17, 20 Meter. Weiter kam keiner.

Romy kann auch toll schießen. Sie gewinnt das Jugendkönigsschießen 2008 der „Kyffhäuser Kameradschaft Tangstedt“, bei den Jungen gewinnt Florian Lange. Schießkönigspaar werden Christin Kretzschmar und Wolfgang Bunkus.

Das Rasenmäherparcoursfahren mit „John Deere“ war eine Attraktion, Alex Gehde siegte in einer Mi-



Verabschiedung des Co-Trainers des MSV Bernd Stellmacher (von links Lars Dauter, Reinhard Kraatz, Bernd Stellmacher)

nute und 16 Sekunden. Alle Stationen kann ein Gast des Dorffestes eigentlich gar nicht besuchen. Die Ritter, das Puppentheater, die Line-Dancer, der Chor des Dorfes, Die Trophäenausstellung des Hegeringes, die Jagdhornbläser, den Tanz am Abend im Festzelt – eben ein Dorffest, das von den Aktivitäten der Einwohner lebt. Jeder kann und eigentlich muss auch mitmachen, ortsansässige Firmen spendeten Geld und Preise. Der Eintritt ist frei! –wo gibt 's das noch?

Manfred Spierling ist stolz, es läuft, es ist das 46. und weitermachen will er auf jeden Fall.

Text und Fotos: FPR

ANNUNCIEN

Anlässlich unserer
HOCHZEIT



möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und Geldzuwendungen bedanken.

Es bleibt für immer ein unvergesslich schöner Tag.

**Riko und Diana Wagner
sowie Kinder**

Groß Stieten im Mai 2008



LGE

Landesgrunderwerb

Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Mecklenburg
Vorpommern
MY first goals

Wohnen und Leben zwischen Wismar und Schwerin

Bad Kleinen Wohngebiet „Nordwest“

- Attraktive Wohnlage am Nordufer des Schweriner Sees
- Sehr gute Verkehrsanbindungen, sehr gute Infrastruktur
- Keine Maklergebühren, keine Bauträgerbindung
- Baugrundstücke 50,11 €/m²

Ansprechpartnerin Frau Jahn-Rieck ■ **Telefon** 0385 3031-750
Telefax 0385 3031-751 ■ **E-Mail** info@lge-mv.de ■ **www.lge-mv.de**

Wandertag hoch zu Pferd

Ziel unseres Wandertages im Mai war der Reiterhof der Familie Werner in Hohen Viecheln. Voller Spannung und Vorfreude machten wir uns bei herrlichem Wetter auf den Weg. Sehr freundlich empfing uns das Team des Reiterhofes, wir fühlten uns gleich wohl. Zuerst wurden wir mit den Pferden Else, Sternchen, Luna, Cobold, Betty, Blitz und Cloud bekannt gemacht. Zum Umgang mit den Pferden bekamen wir eine Unterweisung und dann konnte das Abenteuer Pferd losgehen. Ob beim Putzen, Reiten oder Streicheln der Pferde, alle waren mit Feuereifer dabei. Besonders gefiel uns der natürliche Umgang mit den Tieren auf diesem Reiterhof. Das Reiten auf dem Platz und im Round Pen machten uns natürlich den größten Spaß. Aber alle staunten nicht schlecht, als Christians Papa mit einem tollkühnen Ritt über das Gelände galoppierte. Leider verging die Zeit wieder mal viel zu schnell, wir konnten uns gar nicht von den Pferden trennen und unser Entschluss steht fest: „**WIR KOMMEN WIEDER**“. Ja, man kann sagen, dass all unsere Erwartungen bei weitem übertroffen wurden! Wir danken Britta, Matthias und Herrnschindler für diesen tollen Tag, denn wir hatten tierisch viel Spaß bei euch!

Viele Grüße
von der Klasse 2b aus Dorf Mecklenburg



Wanderpokal ging nach Warin



Die stolzen Sieger aus der Kita Warin

Die Idee hatte Gabriele Helinski vor einigen Jahren: ein Sportfest gemeinsam mit Adi, der Sportfigur aus dem DDR-Fernsehen, die Eltern kennen ihn alle noch. Aber Adi musste damals absagen. Also machte sich die Leiterin der Kindertagesstätte Ventschow mit ihren Mitarbeitern und Helfern alleine auf, ein Kindersportfest für Vorschulkinder durchzuführen. Mit Barbara Fürstenberg, Katja Westphal und Grit Poschmann fand sie fleißige und zuverlässige Mitstreiter.

Mit drei Kindergärten ging es ursprünglich los, zum zweiten Cup waren diesmal fünf Kitas angereist, am Start waren sogar sieben Mannschaften. Zehn Runden mussten die Kleinen absolvieren, es ging um Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Koordinationsfähigkeit mit Ball und Ballon und immer natürlich auch um Wettkampfgeist und Sportfreude.

Nach jedem Lauf erhielt die Siegerstaffel sieben Punkte, die Zweite sechs Punkte und so weiter. Um jeden Punkt wurde gekämpft, jeder Punkt wurde bejubelt, hier und da rollten auch ein paar Tränen.

Den Wanderpokal übergaben die Kinder aus Ventschow etwas traurig an die stolzen Sieger aus Warin, die mit einem Punkt Vorsprung vor Bad Kleinen II gewannen, auf den Plätzen folgten dann Ventschow, Bad Kleinen, Lübow, Warin II und Klein Labenz.

Alle Kinder erhielten Urkunden, Medaillen, und die farbigen T-Shirts können sie auch behalten.

Hallo Kinder aus den Kindergärten, meldet euch, wenn ihr im nächsten Jahr Vorschulkinder seid!

Foto und Text: FPR

Liebe Frau Nöske!

DANKE! Es war echt schön, das letzte Kindergartenjahr mit dir gemeinsam zu geh'n.

Vor einem Jahr hast du dich unser angenommen, bist von Ventschow nach Bad Kleinen gekommen!

Was ist an Frau Nöske so Besonderes dran?

Sie kann Dinge, die nicht jeder kann:

Sie kann mit Kinderaugen sehen und deshalb so gut die Kinderwelt verstehen.

Zum Fühlen kann sie sich Kinderherzen leihen und deshalb auch so gut verzeihen.

Sie kann in kleine Kinderseelen schauen, weiß was sie brauchen, Freiheit und Vertrauen.

Frau Nöske, du bist durch und durch Mensch und „fetzt wie Sau“, bist 'ne echte Superfrau!

Und was für eine coole, deshalb möchten wir dich auch mitnehmen in die Schule.

Dort sollst du unsere Horterzieherin sein, so stimmt sich das Schulleben prima ein.

Es sei noch mal erwähnt, hier am unteren Rand: Wir freuen uns riesig auf unser gemeinsames Abschlussfest am 5. Juli in „Ullis Kinderland“!

Deine Kinder & Eltern



Liebe Muttis und Vatis, liebe Omas und Opas, liebe Tanten und Onkel, Bekannte und Freunde, liebe Einwohner von Bad Kleinen,

das Schuljahr 2007/2008 ist noch nicht zu Ende und doch müssen wir schon wieder an das neue denken.

Nach der Schüler- und Elternumfrage erhielten wir neue Ideen und Vorschläge für die Ganztags- und Volle Halbtagschule. Neue Kurse sollen die Nachmittage an unserer Schule beleben. Es ist leider nicht möglich, dass alle Vorschläge umgesetzt werden. Wir brauchen Ihre Hilfe. Ich möchte Ihnen eine Liste mit Kursen vorstellen, die wir gern in unser Programm aufnehmen möchten. Für diese suchen wir noch Kursleiter. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse haben. Bitte wenden Sie sich an die Schule (Telefon: 038423 228). Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Leider können wir jetzt noch nichts über genaue Termine für die Durchführung der Kurse sagen, da dies auch von der Anmeldung der Schüler im neuen Schuljahr für die Volle Halbtagschule und die Ganztagschule und vom neuen Stundenplan abhängt.

Es wäre jedoch schön, wenn wir auf Sie zählen und den Schülern die neuen Angebote unterbreiten können.

Unsere Vorschläge für die Volle Halbtagschule (Grundschule Klasse 2-4):

- Holzarbeiten
- Tanzen

- Englisch
- Karate oder ähnliches
- Malen
- Tiere
- Autos und Motorräder
- Natur und Forschen
- Basteln mit Naturmaterialien
- Fahrradkurs
- Experimentieren
- Kochen, Backen und Handarbeiten



Für die Ganztagschule (5. bis 10. Klasse) möchten wir gern unter anderem folgende Kurse anbieten:

- Schach
- Kosmetik
- Modedesign
- Spanisch
- Graffiti
- Tanz
- Chemie
- Astronomie
- Selbstverteidigung
- Federball



Wir freuen uns auf Sie und eine gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und alles Gute bis zum Beginn des neuen Schuljahres.

*Angelika Krause, Schulsozialarbeiterin
Regionale Schule mit Grundschule
Bad Kleinen*

Die Kinder der „Kinderwelt Groß Stieten“ rufen die Feuerwehr

Es brennt – es brennt!

Es ist Donnerstag, der 29. Mai 2008 – wir sind auf dem Spielplatz, machen dort gerade unsere Obstpause und halten die Nase in die sommerlich warme Luft. „Wonach riecht das denn bloß?“, fragt Ani. „Nach Rauch, als wenn was brennt“, sagen die Kinder. Alle schauen sich um, es ist aber nichts zu sehen. Mit der Zeit riechen wir den Rauch immer intensiver und schauen zur großen Baustelle rüber – nur Staub dort, schauen zum Kindergartenhaus und schließlich hinter den Kindergarten auf die Wiese. Dort steigt eine Rauchwolke auf und wir sehen nach. „Was brennt denn dort?“ „Was ist denn das?“ „Keiner dort?“ „Keiner hat’s bemerkt?“ Auch nicht die Männer im alten Heizhaus, aber sie geben uns ihr Handy und Frau Emmermacher ruft 112. Es dauert gar nicht lange, da ist die Sirene zu hören und etwas später das Tattü-tata der neuen Feuerwehr Groß Stieten. „Da ist Michi“ ruft Marten „und mein Opa“. Er telefoniert gerade. Sie wickeln den Angriffsschlauch aus. Marten kennt sich aus. Dann kommt die Polizei. „Was macht die Polizei denn hier?“ Fiete sieht die Pistolen am Gürtel – „Wollen die schießen?“ Nein, hier wird nicht geschossen. Auf wen denn und warum auch. „Die suchen Spuren – vielleicht hat einer mit Streichhölzern gespielt – vielleicht war die Sonne zu heiß“, berichten die Kinder. Da gibt es viele Möglichkeiten. Doch das Wichtigste ist, dass der Brand zeitig genug entdeckt wurde, dass wir eine schnelle Feuerwehr haben und das nichts Schlimmes passiert ist. Dafür wollen wir auch weiterhin sorgen und Augen, Ohren und Nase aufsperrern.

*Die Kinder und Erzieher der
„Kinderwelt Groß Stieten“*

Exkursion in den Natur- und Umweltpark (NUP) Güstrow



Die Klassen 3a und 3b der Grundschule Dorf Mecklenburg haben ihren Unterricht zu den Naturthemen in Sachkunde in den Natur- und Umweltpark Güstrow verlegt.

Nach einer einstündigen Busfahrt wurden wir von zwei Mitarbeitern des Parks erwartet und in die Verhaltensweisen während des Projektes

eingewiesen. Danach trennten wir uns und die Klasse 3b begab sich zu einem Teich, um zu erfahren, wer und was da alles in und an ihm lebt. Mit Käscher und Eimern bewaffnet, machten sie sich auf ihren Erkundungsgang.

Die Klasse 3a ging durchs Dammwildgehege und war erstaunt, dass die Tiere frei zwischen den Besuchern spazieren können. Das gefiel uns. Auf dem Weg zum Bärenhügel sahen wir an einem Teich brütende Störche, einen Trauerschwan, Wildenten und -gänse und einen trompetenden Kranich. Ein Blick in ein Storchennest ist ja auch nicht alle Tage zu haben und sehr interessant, besonders wenn Junge drin sitzen.

Die beiden Braunbären Fred und Frodo schienen schon auf uns zu warten und zeigten sich von ihrer schönsten Seite. Fast modellreif setzten sie sich dicht am Zaun hin und sahen uns neugierig an. Wir fanden das alle sehr aufregend, wilden Bären mal ganz nahe zu sein. Einigen von uns war schon etwas mulmig zumute. Auf unserem weiteren Weg sollten wir Luchse beobachten, aber die hatten an diesem Tag keine Lust und versteckten sich. Das fanden wir sehr schade. Am interessantesten war dann der Besuch des Wolfrudels. Alle 9 Wölfe waren zu sehen und begleiteten uns, während wir über die Holzbrücke gingen, die direkt über das Wolfsgehege führt.

Wir erfuhren von unserer Begleiterin, wie der Wolf von unseren Vorfahren gezähmt und zum Haustier gezüchtet wurde. Bis heute ist der Hund der beste und treueste Begleiter des Menschen. Das war alles sehr spannend für uns.

Obwohl wir besonders leise und aufmerksam zum Wildschweingehege gingen, ließen auch die sich nicht sehen. Da es warm war, lagen sie sicher versteckt in einem Schlammloch und ließen es sich gut gehen. Also erläuterten wir ohne sie die Merkmale eines Wildschweins und eines Hauschweins. Sie haben doch noch viel gemeinsam, da waren wir uns einig. Schmecken tun sie uns beide gut! Wieder am Ausgangspunkt angelangt, trafen wir auch die Klasse 3b wieder und verbrachten mit ihnen die freie Zeit beim Besuch des Aquatunnels, mit Grillwurstbraten und beim Spielen. Wir alle waren der Meinung, dass solch ein Unterricht in freier Natur und hautnah mit wilden Tieren etwas ganz tolles ist. Natürlich könnte man das öfter machen, waren wir uns einig, aber das ist schon aus Kostengründen nicht möglich. Wir haben alle einen tollen Tag im NUP verbracht und möchten uns dafür ganz herzlich bei unseren Eltern und Lehrern bedanken, die dieses Erlebnis für uns ermöglichten.

*Die Kinder der Klassen 3a und 3b
der GS Dorf Mecklenburg*

Die Grundschule Dorf Mecklenburg sagt herzlich „Dankeschön“

Am 31. Mai 2008 führten wir anlässlich des Kindertages einen Tag der offenen Tür mit Schulhoffest und Sponsorenlauf durch. Dank vieler fleißiger Helfer und Sponsoren (Gemeinde Dorf Mecklenburg, Herr Rosemund, Sparda Bank, Mühlen-Apotheke, Steigenberger Hotel, Marktkauf, Gaststätte „Zur Kiste“ und Herr Dauter von „Thomas Phillips“ aus Grevesmühlen) wurde dieser Tag ein Höhepunkt für alle Schüler, Eltern und Lehrer. Unser ganz besonderer Dank geht an den Bürgermeister Herrn Sawiaczinski, an unsere Sekretärin Frau Liercke und an unseren Hausmeister Herrn Hartung, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung sehr unterstützten. Alle Anwesenden waren vom Auftritt der Bläserklasse der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium begeistert und verblüfft, da die Kinder es innerhalb weniger Monate ge-



schaft haben, ein vielfältiges Repertoire an Musikstücken einzuüben. Das Angebot, alle Räume unserer Grundschule zu besichtigen und sich an verschiedenen Lernstationen auszuprobieren, wurde rege angenommen. Einige Experimente brachten auch

die Erwachsenen zum Staunen. Beim Rundenlaufen konnte durch die gute Teilnahme ein überraschend großer Gewinn erlaufen werden. Dafür noch einmal ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, Läufer und Sponsoren. Das Geld wird für die weitere Gestaltung unseres Schulhofes (Spielplatz) verwendet.

Auf dem Gelände der Schule konnten sich alle an verschiedenen Stationen ausprobieren (Holz- und Specksteinschnitzer, Keramikerin, Töpferin) oder sich beim „Kindersternchen“ schminken lassen. Für das leibliche Wohl sorgten Herr Holz und Herr Lattemann.

Ein Leckerbissen waren die vielen selbst gebackenen Kuchen unserer Eltern und Großeltern, die von Frau Wallenta und Frau Golein angeboten wurden. Auch hierfür nochmals vielen Dank.

Foto: privat

1. Juni-Kindertag



Auch in diesem Jahr hat der Kultur- und Showverein wieder die Kinder zu ihrem Festtag auf die Wiese „Am Brink“ eingeladen und viele kamen.

Obwohl es sehr warm war, haben die Kleinen es sich nicht nehmen lassen das Spielangebot zu nutzen. Die „Großen“ konnten inzwischen mit Kaffee und Kuchen die Zeit verkürzen. Selbstverständlich bekam auch jedes Kind ein tolles Geschenk, das vom Fremdenverkehrsverein gesponsert wurde, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Marlies Fromm



Kindertag an der Schule in Bad Kleinen

Am 30. Mai 2008 feierten die Schüler der Regionalen Schule und Grundschule Bad Kleinen den Kindertag auf dem Gelände der Schule. So ein großes Fest hatten wir schon lange nicht mehr. Vom Basteln bis hin zu einer Hüpfburg wurde den Schülern viel Spaß geboten. Besondere Aufmerksamkeit kam dem Angelstand, welcher vom Angelverein gestaltet wurde, und dem Dosenwerfen auf dem Sportplatz zu. Ein weiterer Höhepunkt war eine Fußballtalentiade, unterstützt vom Fußballverein, bei der die jüngeren Schüler ihr fußballerisches Talent unter Beweis stellen mussten. An einer Vielzahl von Ständen halfen Eltern mit. Das war ganz toll. Von den Lehrern bekamen die Schüler wieder Kuchen spendiert und von der Gaststätte „Seeblick“ gab es für jeden ein Eis. An Stelle des Mittagessens konnte man sich gegrillte Bratwurst auf dem Hof der Grundschule und im Jugendclub kaufen, welche von der Firma „Tischlein deck dich“ bereitgestellt wurde. Für die siebten bis zehnten Klassen fand ein Siebenkampf statt. Disziplinen waren zum Beispiel Wettnageln, Tischtennis oder Volleyball. Das Allgemeinwissen der Schüler wurde bei einem Quiz geprüft. Es ging kreuz und quer durch alle Unterrichtsfächer. Auch in „Erster



Hilfe“ musste man zeigen, ob man fit ist. Den Abschluss des Kinderfestes bildete die Auswertung des Siebenkampfes und die Übergabe kleiner Geschenke für den Pausenhof an die Schüler der Klassen 1 bis 6.

Es war ein supertolles Fest. Besonders gefreut hat uns, dass ganz viele Eltern und Firmen uns bei der Gestaltung und Bereitstellung von Preisen und Süßigkeiten unterstützt haben. Vielen Dank!!! Wir danken auch dem Arbeitslosenverein, dass wir den Jugendclub mitnutzen durften. Die Schüler unserer Schule hatten an diesem Tag viel Spaß, und sicher freuen sich schon viele auf das nächste Jahr.

Angelika Krause

Hurra, hurra der Kindertag ist da!

Die Kinder der Kindertagesstätte Groß Stieten freuten sich am Montag, dem 2. Juni 2008, besonders auf den Kindertag.

Sollte es doch eine Feier zum Kindertag geben.

Sie begann mit einem leckeren Frühstücksbüfett. Zu Hause hatten die Kinder mit ihren Eltern Blumenstöcke gebastelt, mit denen sie einen kleinen Umzug durchs Dorf machten.

Anschließend gab es Spaß auf unserer Außenanlage, der plötzlich unterbrochen wurde, als das große Feuerwehrtor sich öffnete.



Der Wehrtorführer der Feuerwehr Groß Stieten E. J. Hundt hatte sich eine Überraschung zum Kindertag ausgedacht und kam mit dem neuen Feuerwehrauto in die Kita. Die Kinder durften mit der Wasserspritze Dosen spritzen und auch die Erzieherinnen bekamen eine Dusche ab.

Unterstützung bekam er von seinem Sohn Michael. Vielen Dank für diese Kindertagsüberraschung. Ein Dankeschön auch an die Muttis die uns einen Kuchen gebacken haben, und an Frau Steiner, die an uns gedacht hat.

Die Kinderwelt Groß Stieten GbR

1. Juni: Kindertag in Bobitz – ein kleines Dorffest



Kita Bobitz: Alle Erzieherinnen und Mitarbeiter freuten sich, dass dieses Jahr der „Internationale Kindertag“ auf einen Sonntag fiel. So wurde ein kleines Dorffest geplant und durchgeführt. Kindertag, Dorffest, Sommerfest – alles würde zutreffen, denn das Wetter war mit uns. Sonne pur, Schatten wurde gesucht.

Um 13.30 Uhr ging es los mit einem großen Umzug durch Bobitz. Vorweg unsere Feuerwehr-Blaskapelle Bobitz. Viele, viele Kinder mit bunten Fähnchen, geschmückten Puppenwagen, Rollern und Fahrrädern folgten. Am Ende war wieder unsere Feuerwehr.

Die Freude war riesig, dass so viele Kinder mit Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten gekommen waren. Wir gingen vorbei an unserer Schule, der Eisdielen Panow, Edeka, dem Getränkemarkt und anschließend auf unseren wunderschön hergerichteten Kindergarten-spielplatz. Viele Feuerwehrdamen und -männer

begleiteten unseren Festumzug und sorgten an der B 208 dafür, dass nichts passierte. Im Anschluss durften die Kinder mit dem Feuerwehr-auto mitfahren. Viele Fahrten waren nötig, damit auch wirklich alle einmal in einem echten Feuerwehrauto Platz nehmen konnten. Hierfür Steffen Pittelkow und seinem Team unseren herzlichsten Dank.

In meiner Festansprache anlässlich des „Internationalen Kindertags“ und des 25-jährigen Bestehens unserer Kita in der Dambecker Straße 14 bedankte ich mich bei allen Sponsoren recht herzlich. Ohne sie wäre so ein schöner Tag gar nicht möglich. Herzlichen Dank unserer Gemeinde Bobitz und Panow's Eisdielen. Die Augen unserer Kinder strahlten, als sie den prallen Briefumschlag öffneten: 10 x 50,- € Scheine, oh, das sind ja 500,- €!

Vielen, vielen Dank auch für das wunderschöne Geschirr.

Tausend Dank auch an Edeka (Astrid Goldschmidt), die Töpferei Dambeck, den Landhof Bobitz, den Friseursalon Gerlind Holm, die Volkssolidarität Bobitz, die Diakonie Bobitz, Traute Steusloff, die Raiffeisenbank Bobitz, Marktkauf Wismar, die Möbelstadt Rück und, und, und.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die die leckeren Kuchen backten, bei Frau Klier, die für die knusprigen Waffeln zuständig war, und bei Herrn W.-D. Wolter, der die Luftballons mit Gas füllte.

Verschiedene Spiele wurden von den Erzieherinnen angeboten, ebenso konnte die Gestaltung schöner Karten mit Wachs und Bügeleisen ausprobiert werden.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch Kati Kritschel und ihrem Pferd, mit dem sie aus Dambeck nach Bobitz geritten kam. Viele Kinder konnten auf dem Pferd reiten. Der Tag hätte hierfür nicht lang genug sein können.

Ein ebenso schöner Höhepunkt bei unserem Fest war das Kinderschminken. Herzlichen Dank an Annett Lange, Sandra Holz und Petra Schröder.

Annett war fast die Letzte, die unser Haus verließ, da immer wieder Kinder geschminkt werden wollten. Es fehlte auch nicht der Clown „Gregory“ aus Schwerin. Seine Darbietungen schauten sich mit viel Vergnügen Groß und Klein an.

Zwei Kübel Eis, natürlich aus Panow's Eisdielen, sorgten für die nötige Abkühlung.

Ein toller Tag für alle Anwesenden und ein ganz besonders schöner Geburtstag für unseren Adrian Heinrich, der drei Jahre alt wurde und seine Großeltern aus Dippoldiswalde mitgebracht hatte. Überall sorgten unsere schön gestalteten Plakate im Vorfeld des Kindertages für Aufmerksamkeit. Hierfür herzlichen Dank an Katja Peters.

Noch einmal an alle, die dafür sorgten, dass es ein so schönes Fest werden konnte: Vielen, vielen Dank!!!
Sieglinde Holz

Die goldene Gans in Lübow

Der Kindertag in der Kindertagesstätte „Zum Spatzennest“ war für die 60 Kinder der Einrichtung ein aufregender Tag. Morgens speisten alle Kinder und Erzieher gemeinsam, draußen bei herrlichem Sonnenschein. Anschließend führten die Eltern der Kindergartenkinder das Stück „Die goldene Gans“ auf, schon Wochen vorher wurde geprobt und abends wurden Requisiten gebaut. Die Darsteller um den Dummling (Steffi Berg) brachten die Kinder zum Lachen und oft wurden sie in das Geschehen einbezogen. Sie riefen laut die Namen, manchmal wurde auch der Papa gerufen und stets wussten sie genau, wie das Stück denn weitergehen musste. Zum Abschluss tanzten alle Kinder mit, denn endlich konnte die Prinzessin (Ilka Köhn) wieder lachen und fröhlich sein. Von der Sparkasse erhielt der Kindergarten eine Geldspende zum Kindertag. Neue Spielsachen, Bücher, Bastelmaterial? Die Leiterin der Kita Gitti Gühlstorf ließ das noch offen. Sie bedankte sich und die Kinder klatschten.

Text und Foto: FPR



Man, war das ein Fest!

Wir möchten allen Helfern der Gemeinde Schimm für ein fantastisches Kinderfest danken.

Sei es unser Kutscher Herr Moll, der pausenlos fuhr, die Lübowener Feuerwehr, die an diesem heißen Samstag für eine nasse Erfrischung sorgte, oder Herr Kasparick und Sohn, welche hoch zu Ross den Kindern eine Freude machten. Auch danke allen Omas, die Kuchen backten und mit

den Kindern spielten und bastelten. Eine besondere Gaudi waren die Planschbecken und die Wasserschlacht. Nicht vergessen möchten wir an dieser Stelle Herrn Hahn, Herrn Dräger, Familie Alms, Familie Urban, den Phillips Markt und die Dekra, die unser Fest finanziell oder mit Sachspenden unterstützten. Natürlich



wäre dieses Fest nicht ohne den Schimmer Landfrauenverein entstanden.

Das Schlusswort überlassen wir Timo Vogt, der Folgendes zu unserem Fest sagte: „Man Mama, wir haben es echt gut, dass es so viele coole Omas in Schimm gibt, die immer so tolle Sachen mit uns machen!“



GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Frau Käte Klopsch	Bad Kleinen	zum 78. am	1. Juli
Herrn Johann Kascha	Bad Kleinen	zum 70. am	3. Juli
Frau Ilse Pissowotzki	Bad Kleinen	zum 79. am	4. Juli
Frau Elfriede Jencke	Bad Kleinen	zum 70. am	10. Juli
Frau Elfriede Fister	Bad Kleinen	zum 79. am	11. Juli
Herrn Werner Boerst	Gallentin	zum 70. am	12. Juli
Frau Adele Möller	Bad Kleinen	zum 85. am	13. Juli
Frau Artina Thillmann	Bad Kleinen	zum 76. am	15. Juli
Frau Frieda Musch	Losten	zum 76. am	16. Juli
Herrn Stephan Bartosiak	Geesthacht	zum 87. am	17. Juli
Frau Emma Schoof	Niendorf	zum 78. am	17. Juli
Frau Else Hackbarth	Gallentin	zum 75. am	21. Juli
Frau Elisabeth Evert	Bad Kleinen	zum 85. am	29. Juli
Frau Herta Krüger	Niendorf	zum 77. am	29. Juli
Frau Gerda Hinz	Barnekow	zum 79. am	2. Juli
Frau Waltraud Altenburg	Klein Woltersdorf	zum 78. am	10. Juli
Frau William Engelke	Barnekow	zum 76. am	14. Juli
Herrn Gerhard Altenburg	Klein Woltersdorf	zum 81. am	24. Juli
Herrn Harry Wiese	Dallendorf	zum 77. am	4. Juli
Herrn Günter Mantow	Grapen Stieten	zum 81. am	5. Juli
Frau Inge Balbach	Saunstorf	zum 70. am	5. Juli
Herrn Berthold Meyer	Bobitz	zum 83. am	9. Juli
Frau Lieselotte Splittgerber	Beidendorf	zum 85. am	10. Juli
Herrn Ulrich Haak	Bobitz	zum 77. am	11. Juli
Herrn Erich Hiepler	Grapen Stieten	zum 82. am	13. Juli
Frau Edith Schröder	Rastorf	zum 79. am	16. Juli
Herrn Willy Wöhler	Bobitz	zum 80. am	18. Juli
Herrn Manfred Kleinke	Neuhof	zum 70. am	19. Juli
Frau Edeltraut Hadrian	Dambeck	zum 76. am	23. Juli
Frau Elli Lüdemann	Lutterstorf	zum 85. am	26. Juli
Herrn Willy Heyduk	Beidendorf	zum 77. am	27. Juli
Frau Gertrud Betker	Dallendorf	zum 76. am	27. Juli
Frau Luise Rakow	Beidendorf	zum 81. am	29. Juli
Frau Erika Puck	Lutterstorf	zum 81. am	29. Juli
Herrn Hans Graunke	Tressow	zum 82. am	30. Juli
Frau Herta Bussler	Dallendorf	zum 70. am	30. Juli
Frau Liesbeth Jantzen	Groß Krankow	zum 77. am	31. Juli
Frau Elfriede Kröpelin	Dorf Mecklenburg	zum 82. am	1. Juli
Herrn Ulrich Heuer	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	2. Juli
Herrn Wigand Remus	Dorf Mecklenburg	zum 84. am	5. Juli
Frau Gertrud Klückmann	Dorf Mecklenburg	zum 82. am	6. Juli
Herrn Horst Grzegorek	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	7. Juli
Frau Helene Grzelczyk	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	11. Juli
Frau Irmgard Kramp	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	14. Juli
Herrn Eduard Theisz	Dorf Mecklenburg	zum 81. am	17. Juli
Herrn Peter Boyko	Rambow	zum 80. am	19. Juli
Frau Loni Peitsch	Dorf Mecklenburg	zum 84. am	20. Juli

Herrn Karl Massow	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	20. Juli
Herrn Helmut Ehlers	Karow	zum 76. am	20. Juli
Frau Annemarie Reimer	Dorf Mecklenburg	zum 86. am	22. Juli
Herrn Willi Soost	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	29. Juli
Frau Auguste Krisch	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	29. Juli
Herrn Georg Blaschta	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	30. Juli
Frau Ingeborg Starke	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	31. Juli
Herrn Benno Seltmann	Groß Stieten	zum 70. am	7. Juli
Frau Elsbeth Oberzig	Groß Stieten	zum 83. am	18. Juli
Herrn Josef Ramesch	Groß Stieten	zum 76. am	19. Juli
Frau Grete Laue	Moltow	zum 84. am	6. Juli
Frau Elfriede Pankow	Hohen Viecheln	zum 79. am	10. Juli
Frau Gisela Völter	Hohen Viecheln	zum 78. am	10. Juli
Frau Ingeborg-Kathrin Rathsack	Hohen Viecheln	zum 76. am	15. Juli
Herrn Herbert Gwiazda	Hohen Viecheln	zum 75. am	17. Juli
Frau Karla Jedamzik	Hohen Viecheln	zum 80. am	19. Juli
Frau Hildegard Wächter	Hohen Viecheln	zum 86. am	20. Juli
Herrn Horst Lüdtkke	Triwalk	zum 70. am	10. Juli
Frau Rosemarie Zywitz	Lübow	zum 84. am	19. Juli
Frau Margarete Schneekluth	Greese	zum 83. am	22. Juli
Herrn Rudi Keslinke	Lübow	zum 75. am	27. Juli
Frau Rosemarie Meller	Lübow	zum 75. am	27. Juli
Frau Gerda Gruntzel	Schulenbrook	zum 70. am	5. Juli
Frau Gisela Kothe	Tarzow	zum 76. am	18. Juli
Frau Gertrud Woelk	Ventschow	zum 75. am	10. Juli
Herrn Siegmund Kornath	Ventschow	zum 76. am	14. Juli
Frau Lieselotte Haase	Ventschow	zum 78. am	16. Juli
Herrn Georg Groß	Ventschow	zum 75. am	18. Juli
Herrn Heinrich Schröder	Ventschow	zum 78. am	21. Juli
Frau Illa Schulz	Ventschow	zum 70. am	22. Juli
Herrn Dietrich Kromm	Ventschow	zum 75. am	23. Juli
Frau Erika Thiel	Ventschow	zum 81. am	30. Juli

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern

Fritz und Margarete Mollenhauer
am 17. Juli in Bad Kleinen

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

Manfred und Herta Sprunk
am 12. Juli 2008 in MaßlowKarl und Gisela Bork
am 25. Juli in Metelsdorf

ANNONCE

**HISCHER**
ELEKTROTECHNIK GmbH

- Planung und Ausführung von Elektroinstallation
- Antennenanlagen ● Telefonanlagen ● Reparaturen
- Service und Verkauf von Haushaltsgeräten

23996 Bad Kleinen · Wismarsche Straße 8

Tel.: 038423 50544 · Fax 038423 338 · www.Hischer-Elektrotechnik.deKlimaschutz mit
Fotovoltaik

Wohin man in der Öffentlichkeit schaut, kann man hören: Klimaschutz braucht Solarstrom, und weiter: Solarstrom heißt Fotovoltaik. Durch staatliche Förderprogramme werden Einspeisungen in das öffentliche Stromnetz vergütet (ca. 45,7 Cent) und dadurch wirtschaftlich sehr attraktiv. Mit einer Fotovoltaikanlage kann das Sonnenlicht direkt in elektrischen Strom, absolut umweltfreundlich, geräuscharm und abgasfrei, umgewandelt werden. Sie wünschen sich ein Solarkraftwerk mit hohen Erträgen, einwandfreier und vor allem regelgerechter Installation. Für uns ist es besonders wichtig, dass Sie lange Freude an ihrem Solarkraftwerk haben.

Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen



Sanierte **3-R.-Wohnung**
ab 399,- € (m. Balkon)
Sanierte **2 ½-R.-Wohnung**
ab 380,- € (m. u. o. Balkon)
zum sofortigen Bezug
1-R.-Wohnung
200,- € (ab 1. Juli 2008)

Weitere Angebote auf Anfrage

Sommeraktion (nur für Neumieter)
Beim Bezug einer 2½-R.-Wohnung oder
3-R.-Wohnung im Juli, August oder September
2008 erhalten Sie 3 Monate einen Rabatt von
30 % auf die Grundmiete sowie einen Reise-
gutschein.

Seit 2007 können Mitglieder/Mieter auf Antrag
und Nachweis für ihr Neugeborenes eine Baby-
prämie erhalten.

Wohnungsbaugenossenschaft
Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

KRAFTPAKETE
FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Kraftpakete für anspruchsvolle Rasen-
pflege, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

Jetzt testen!



Wir beraten
Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Bauernregeln

Im Juli warmer Sonnenschein,
macht alle Früchte reif und fein.

* * *

Wenn die Gerste fällt,
bekommt der Bauer Geld.

Einfamilienhaus in Bad Kleinen zu verkaufen

- kleines, modernisierungsbedürftiges Einfamilienhaus in der Hauptstraße
- Küche + 4 kl. Zimmer + Keller, ca. 72 m² Wohnfl., ca. 1200 m² Grundstück
- Eignung als Ausbauprojekt oder für Neubau nach Abriss
- Besichtigung jederzeit nach Terminvereinbarung
- Kaufpreis: 79.900 € zzgl. NK

Christiane Bartz, geprüfte Immobilienfachwirtin IHK

Viechelner Chaussee 6, Bad Kleinen Tel. 038423-51680 o. 0172-3016415



Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Bitte rufen Sie uns für weitere
Informationen an.

Neubau für altersgerechtes Wohnen in Bad Kleinen, Hauptstr. 17:

- 3-Zimmer-Wohnungen im Dachgeschoss, je 71 m² Wohnfl., mit Duschbad, Balkon, Kaufpreis 99.800,-EUR (optional auch als 2-Zi.-Whg. mit Vollbad möglich)
- 3-Zimmer-Wohnungen im Erdgeschoss u. im 1. Obergeschoss, je 86 m² Wohnfl., mit Vollbad (Wanne u. Dusche), Kaufpreis 127.500,- EUR
- Alle Wohnungen sind mit Fußbodenheizung, Abstellraum, Balkon bzw. Terrasse ausgestattet. Ein eigener Garten und Pkw-Stellplatz inkl. Carport und Schuppen direkt am Haus gehören ebenfalls zu jeder Wohnung. Kaufpreise jeweils zzgl. Nebenkosten (Notar, Grunderwerbssteuer). Eine Finanzierung bei mietähnlicher Belastung ist möglich.
- Das Haus wird unabhängig von Gas-, Öl- oder Fernwärmeversorgern mit moderner Wärmepumpentechnik ausgerüstet. Dadurch sparen Sie bis zu 1.000,- EUR jährlich an Nebenkosten.
- Anfragen von Mietinteressenten sind auch gerne willkommen.

Ein herzliches
DANKESCHÖN
anlässlich meiner
KONFIRMATION

auch im Namen meiner
Eltern, für die vielen
Glückwünsche, Geschenke und
Geldzuwendungen.

Sophie Lange

Saunstorf, am 11. Mai 2008

Liebe Verwandte,
Freunde und Bekannte,
habt Dank
für die vielen Blumen und
Geschenke, für all die schönen
Sachen, die uns zu unserem
Feste Freude brachten.

Danke sagen das
SILBERPAAR

Angela und Benno Markewicz

Hof Triwalk, im Mai 2008

Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meines
Geburtstages
ein herzliches Dankeschön allen
Gratulanten.
Besonders möchte ich mich bei der
Kirchgemeinde und der
Gemeindevertretung Bobitz bedanken.

Gudrun Krüger
Bobitz, im Mai 2008

Ab sofort für Sie geöffnet

Praxis für Physiotherapie Stefan Taube

in 23996 Bad Kleinen • Waldstraße 56

Tel.: 038423 55577 • Mobil: 0174 9162588

Montag–Freitag: 07.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Praxis für Physiotherapie
Stefan Taube • Therapie & Training



Abendfrieden
Bestattungen GmbH

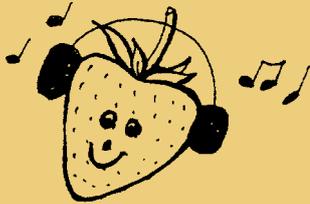
Tel. 0 38 41/76 32 43

Abschiedshalle
Hoher Damm 48,
23970 Wismar

Schweriner
Straße 23,
23970 Wismar

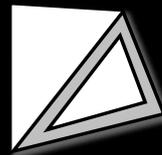
Wer nie jagte und nie liebte, nie den Duft der Blumen suchte und nie beim Klang der Musik erbebte, ist kein Mensch, sondern ein Esel.

Aus Arabien



Juni

Vignette: Doreen Liewert



Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Ihr Fachmann fürs Dach
**Dachdeckermeister
Dietmar Fischer**

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

- ▲ Steildacheindeckung
- ▲ Dachstuhlreparatur
- ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör
- ▲ Dachklempnerarbeiten
- ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung
- ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
- ▲ Zwischen- und Aufsparrendämmung
- ▲ Flachdachdämmung

Bauernweisheiten

Wer einen guten Nachbar hat,
braucht keinen Zaun.

Je kleiner das Dorf,
desto bissiger die Hunde.



Diakonie

WIR SIND FÜR SIE DA!

Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.-Fr. von 13.00-14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Hallo, liebes Geburtstagskind



70

Jahre sind es wert,
dass man dich
besonders ehrt.
Du mußt dich oft mit uns
rumplagen –
wir möchten heute
danke sagen,
denn wir sind froh,
dass wir dich haben.

Es gratulieren von ganzem Herzen
und wünschen viel Gesundheit

deine Margret
Norman
Anett und Ralf mit Florian
André und Cindy mit Johanna und Tyra-Louise
Bad Kleinen, den 3. Juli 2008



A und P Unternehmensberatung

**Beratung für Existenzgründer,
Privat- und Firmenkunden**

- Konzepterstellung – Coaching
- Festkostenreduzierung
- Fördermittel, staatliche Subventionen
- Investitionszulagen
- Insolvenz- und Hartz IV- Sicherheit
- Neue Wohneigentumsförderung
- Reparatur der Baufinanzierung

...rechnen Sie mit uns...

Am Rothentor 1-3, 23996 Wismar
Tel. 03841-629595 / 038423-69318
Mobil: 0173-7877680 / 0173-8190800



**Rettungswache
Bad Kleinen**
038423 496
(rund um die Uhr)



**Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege**

Regina Schmidt

Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow
Büro: Zum Papenberg 8
23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)
Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962
Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung



Ambulanter Pflegedienst

Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86



Arbeiter-Samariter-Bund

**Sozialstation
Bad Kleinen**

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tel.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261
Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen

Redaktionsschluss für die Juliausgabe 2008 ist am 10. Juli 2008. Erscheinungstag ist der 23. Juli 2008.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert

Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de
u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195